

RUNDSCHAU





#EchteSiegerTypen

- Freier Fahrzeugankauf – auch ohne dass Sie ein Auto kaufen
- Inzahlungnahme Ihres Fahrzeugs
- Probefahrt – meist innerhalb von 24 Stunden möglich
- Bis zu 24 Monate Fahrzeuggarantie
- Bewertung Ihres Gebrauchtwagens durch einen Sachverständigen
- Faire Marktpreise – tagesaktuell kalkuliert
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote
- Kfz-Versicherung
- Fahrzeugzubehör (z. B. AHK, Standheizung)

Jeden Sonn- und Feiertag Schautag 11 bis 17 Uhr

Über 800 Werks-, Jahres-, Gebrauch- und Geschäftswagen!

Neckgartacher Straße 73–75
74172 Neckarsulm-Obereisesheim
Telefon 07131 968-140
Direkt an der A6 –
Ausfahrt Untereisesheim
www.autoarena.de

AutoArena.de



Liebe Mitglieder,

der 2. Lockdown wurde verhängt. Ob dieser zum Zeitpunkt, in dem Ihr diese Ausgabe unserer Rundschau erhaltet noch fortbesteht, ist ungewiss.

Auch wenn dieser 2. Lockdown als "light" bezeichnet wurde, so wirken sich die damit verbundenen Einschränkungen und Auflagen nach wie vor so aus, so dass wir unsere Veranstaltungen und Aktivitäten leider nicht durchführen können.

Wie bereits kommuniziert sind die Clubabende bis zum Jahresende abgesagt. Ob wir im Januar nächsten Jahres uns wieder treffen können, ist fraglich und bleibt abzuwarten. Unsere

Winterfeier muss bedauerlicherweise ebenfalls ausfallen.

Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, aber im Hinblick auf unsere Altersstruktur und um unserer Verantwortung gerecht zu werden, hatten wir keine andere Wahl.

Die Hauptversammlung wird auf Mai 2021 in der Hoffnung verschoben, dass sie dann tatsächlich abgehalten werden kann.

Die aktuellsten Informationen findet Ihr auf unserer Homepage.

Bleibt gesund!

Thorsten Wolf



Inhaltsverzeichnis

Aus der Clubfamilie.....	4
Neue Mitglieder.....	5
Nachruf	5
Es ist an der Zeit, sich zu bedanken.....	7
Neues vom Vorstand	10
MCH Kollektion	10
MCH-Kalender	14
Sportfahrer auf der Homepage.....	14
Dieter Roßkopf im Amt bestätigt.....	14
MCH Social Media Auftritt... läuft!.....	15
Veranstaltungen in der Vorschau	16
Retro Classic 2021	16
Veranstaltungen im Rückblick	18
1. Classic Cruise vom MCH.....	18
„Classic Cruise“ am 03. Oktober	19
Wandertag 2020	20
MCH-Sportfahrer	24
Spannung bis zum Schluss beim 5.Lauf zur NLS	24
Patrick Assenheimer mit Podium im Silver Cup	26
3. Doppelsieg in Reihe für Jürgen Bender.....	27
Assenheimer auf dem Nürburgring in den Top Ten	28
Rallye Kohle & Stahl mit 120 Teams und Top Besetzung.....	29
Siegerpodium für Jürgen Bender auf dem Sachsenring.....	30
René Noller holt Klassensieg	31
Pommer schafft Sprung an die Spitze hinter der Ziellinie.....	33
Klassensieg für Frank Sperrfechter.....	34
Aufholjagd von Patrick Assenheimer endet auf Platz vier	35
Jürgen Bender bekam seinen Meisterpokal "frei Haus"	36
Ein paar Pünktchen, kein Podium	38
Markus Pommer ist mit Ergebnis nicht glücklich	39
Team „Hornet“	40
Hornet Racing Fotosession	40
Jugendgruppe.....	41
Was tun, wenn nichts geht?	41
MCH Youngster rocken den Slalom Youngster Cup	43
Rund ums Fahrzeug – Tipps vom ADAC.....	45
Leere Autobatterie? So vermeiden Sie eine Panne	45
Leserstimmen – Meinungen der Mitglieder	48
Unterhaltung	49
Impressum	50



Termine

im Dezember 2020

Mittwoch, 02.12. abgesagt **Clubabend (fällt aus)**

Samstag, 05.12. abgesagt Winterfeier **(fällt aus)**

im Januar 2021

Mittwoch, 13.01. abgesagt Clubabend **(fällt aus)**

Mittwoch, 27.01. Vorstandssitzung

im Februar 2021

Mittwoch, 03.02. abgesagt **Clubabend (fällt aus)**

Montag, 15.02. Redaktionsschluss März-Rundschau

Mittwoch, 24.02. Vorstandssitzung

im März 2021

Mittwoch, 03.03. abgesagt **Clubabend (fällt aus)**

Mittwoch, 31.03. Vorstandssitzung

im April 2021

Mittwoch, 07.04. abgesagt **Clubabend (fällt aus)**

Mittwoch, 28.04. Vorstandssitzung

im Mai 2021

Sonntag, 02.05. Oldtimer-Treffen
bei der WG Heilbronn

Mittwoch, **05.05.** **Mitgliederversammlung**

Samstag, 15.05. Redaktionsschluss Juni-Rundschau

Freitag, 21.05. Württemberg Historic

Samstag, 22.05. Württemberg Historic

Montag, 24.05. Ausflug

Mittwoch, 26.05. Vorstandssitzung



Aus der Clubfamilie

Unsere Geburtstagskinder im Dezember ...

02.	17.
04.	20.
06.	21.
08.	
	23.
10.	24.
11.	
	28.
13.	29.
14.	31.
15.	

Unsere Geburtstagskinder im Januar ...

03.	16.
05.	17.
06.	18.
07.	
09.	20.
11.	
13.	21.
	26.
14.	27.
	30.

Unsere Geburtstagskinder im Februar ...

01.	17.
05.	
06.	21.
10.	23.
	24.
12.	
13.	
	27.
15.	
	28.

Unsere Geburtstagskinder im März ... (bis zum Erscheinen der nächsten Rundschau) ...

01.

05.

03.

07.

Neue Mitglieder

, Lehrensteinsfeld

Wir freuen uns auf das neue Mitglied und wünschen ihr viele schöne Stunden im und mit dem MCH

Nachruf

Der Motorsportclub Heilbronn e. V. trauert um sein langjähriges,
ehemaliges Vorstandsmitglied

Gerd Hofmann

Er hat mit seinen innovativen Ideen
und seinem entschlossenen Handeln,
unter anderem als Sportleiter, den
Verein bis heute maßgeblich geprägt.

Wir werden ihn sehr vermissen.

Vorstand und Mitglieder des Motorsportclubs Heilbronn e. V.



Am 18. Oktober verstarb unser Clubkamerad Gerd Hofmann im Alter von nur 68 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit.



Gerd Hofmann trat am 1. Oktober 1970 in den MCH ein und gehörte in den Siebzigern und Achtzigern zu den „Jungen Wilden“ die die Unterländer Motorsportszene damals unsicher machten. Er war meist Antreiber oder Mitinitiator der diversen Aktivitäten. Samstags saß Gerd oft auf dem Beifahrersitz bei einer Clubrallye und sonntags fuhr er selbst Clubslaloms. Dabei gelangen ihm viele Klassensiege und auch Gesamtsiege. Von 1985 bis 1989 war Gerd Hofmann Sportleiter, nachdem er sich zuvor schon als Beisitzer im Vorstand die Aufgabe mit Dieter Forster einige Jahre geteilt hatte. Bereits vor dieser Zeit schuf er die Heilbronner Automobilslalom Stadtmeisterschaft und belebte die Clubrallye-Tradition des Motorsportclubs mit der MCH Käthchen Rallye in Form einer Winterrallye neu. Nach dem Verbot des Bergrennens 1984 war Gerd die treibende Kraft für ein Rundstreckenrennen und hob den Preis der Stadt Heilbronn in Hockenheim aus der Taufe. Im Jahr 1989 gab er sein Amt als Sportleiter aus beruflichen Gründen an Lutz Stegmüller ab.

In den letzten Jahren zog sich Gerd Hofmann im Verein immer mehr zurück. Aber unserem Slalom und der Käthchen Classic blieb er bis zum Schluss treu.

IHR MOBILITÄTSPARTNER

NEUWAGEN | JAHRESWAGEN | GEBRAUCHTWAGEN MIT
GARANTIE | FINANZIERUNG | LEASING | VERSICHERUNG |
ERSATZTEILE | ZUBEHÖR | RÄDER & REIFEN |
KUNDENDIENST | REPARATUREN | KAROSSERIE |
AUTOGLAS | SMARTREPAIR | HU & AU IM HAUSE



Auto-Schneider

Urbanstr. 39-49 • 74074 Heilbronn
Fon 07131 - 86455 • Fax 07131 - 620127
www.Autohaus-Schneider-Heilbronn.de
info@SchneiderHN.de • [f /autohaus.schneider](https://www.facebook.com/autohaus.schneider)



Sperrfechter GmbH Mobile Freizeit!



Verkauf

Verleih

Leasing

Zubehör

www.sperrfechter-caravanning.de



Sport-womo.de

IVECO Workfighter / Performancecamper

3.500 kg Anhängelast | 2.30m / 2.60m große Garage

Sperrfechter Freizeitpark GbR Angeln - Baden - Campen



Direkt am
Kocher-Jagst-
Radweg



Hirschfeld 3
74229 Oedheim
07136 22653

info@sperrfechter-freizeitpark.de
www.sperrfechter-freizeit.de



Es ist an der Zeit, sich zu bedanken.

Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden, liebe Rundschau Leser. Blicken wir zurück auf ein veranstaltungsarmes MCH Jahr 2020.

Die Corona-Pandemie hatte und hat uns immer noch im Griff. Die Skiausfahrt, die Mitgliederversammlung im Februar und der Wandertag im Oktober und der Versuch mit der Classic Cruise waren die einzigsten Veranstaltungsaktivitäten im Verein. Die Automobil-Slalom-Highlights, das erstmals geplante Oldtimer-Treffen bei der WG Heilbronn, der Jugend-Kartslalom, der ADAC Jugend Kart Endlauf, die ADAC Rallye Käthchen Classic und die vielen kleinen und großen Höhepunkten im Vereinsleben des MCH mussten 2020 abgesagt und auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Diese Einschränkungen haben das Vereinsleben auf digitale Aktivitäten zurückgestuft. Ein ruhiges Jahr mit und um unseren Motorsportclub Heilbronn e.V. neigt sich dem Ende zu. Trotz der scheinbaren Ruhe funktioniert der MCH weiter.

Wir wollen Danke sagen, den Behörden, Firmen und Mitglieder die zum Gelingen des Clublebens, der Rundschau und den Aktivitäten des MCH trotz der Pandemie beigetragen haben.

Ein besonderer Dank geht an die Anzeigenkunden der Clubzeitung „Rundschau“ und an die genannten und ungenannten Unterstützer unserer Veranstaltungen. Nur mit ihrer Hilfe ist es möglich, die kleine, individuelle Vereinszeitung weiterhin in dieser Form am Leben zu erhalten, sowie auch die aufwendigen MCH-Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen.

DANKE:

Stadt Heilbronn
ADAC Württemberg e.V.
Kreisverkehrswacht Heilbronn e.V.
Kreissparkasse Heilbronn
softwareschmiede vogler & hauke gmbh
Ingenieurbüro Stephan GTÜ
Franz Brandschutztechnik
BRECHT CARAVAN
Autohaus SCHEDLER

Sperrfechter GmbH Mobile Freizeit
Sperrfechter Freizeitpark GbR
AssenheimerMulfinger (AutoArenA.de)
AUTOHAUS SCHICK
Auto-Schneider
barho teile-service-technik
Genossenschaftskellerei Heilbronn
Hesser Druckerzeugnisse
HARTMANN OPTIK
Florian Janisch Sanitär Heizung Lüftung Klima
Abschlepp- & Bergedienst SCHNEIDER
SELZ Elektro- und Pumpentechnik
kohler Technik
NÖTH Stukkateurbetrieb
der Renner HAIRLOUNGE
MARION GAILING Versicherungsmaklerin
vhclassics.de
FLORIAN HERBOLD Abschlepp- und Bergedienst
DRAUTZ+GAAB autovermietung
farbtex
imkampe ZAHNARZTPRAXIS
BÜRGERHAUS BÖCKINGEN
Classic-Line
KÖNIG Komfort- und Rennsitze GmbH

Noch einmal allen Behörden, Firmen, Vereinen, Clubkameradinnen und Clubkameraden ein herzliches Dankeschön für die Zusammenarbeit im Sportjahr 2020

**Der Motorsportclub Heilbronn wünscht ihnen ein
zufriedenes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.**





Marion Gailing
IHRE Versicherungsmaklerin



Im Spareiß 6 | 74189 Weinsberg

Fon 07134/911-459 | Fax 911-409

Mobil 0176/785 46 390

info@mariongailing.de | www.mariongailing.de

Partnerin der

HEILBRONNER

FINANZ- UND VERSICHERUNGSFIRMA GMBH

Neues vom Vorstand

Liebe Clubmitglieder*innen,

die Corona Pandemie hat in den letzten Wochen eine ungeahnte Dynamik entwickelt. Dies macht selbst kurzfristige Planungen nahezu unmöglich. Wir sind dennoch arbeitsfähig, unsere Vorstandssitzungen finden bis auf weiteres als Video-Konferenz statt.

Ob Clubabende Anfang nächsten Jahres stattfinden können kann derzeit nicht gesagt werden. Wir werden über den aktuellen Stand auf der MCH Homepage und über die MCH Info-Mail berichten. Wer noch keinen Zugang auf die Mitgliederseite der Homepage hat und/oder noch nicht im Verteiler der MCH Info-Mail ist, darf sich auch gerne telefonisch bei einem der Vorstandsmitglieder erkundigen. Die Telefonnummern und Emailadressen finden Sie auf der letzten Seite dieser Rundschau.

Die Mitgliederversammlung wurde auf den 5. Mai 2021 verschoben und wird voraussichtlich im Saal des Züchterheims in Heilbronn-Neckargartach stattfinden. Dort können die geforderten Mindestabstände eingehalten werden und für eine gute Durchlüftung des Raums kann im Mai ebenfalls gesorgt werden.

Mit der Verschiebung folgen wir u. a. der Empfehlung des ADAC Württemberg.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt dann in der März Rundschau und auf der Mitgliederseite der Homepage.

Sie bekommen mit dieser Rundschau auch den Kalender für das nächste Jahr. Ob die darin enthaltenen Veranstaltungstermine eingehalten werden können hängt von der weiteren Entwicklung der Corona Pandemie ab. Wir wünschen uns alle, dass wir im nächsten Jahr zu einem halbwegs normalen Vereinsleben zurückkehren können – wenn es sein muss mit Mund-Nasenschutz. Um darauf vorbereitet zu sein haben wir für Sie schon jetzt ein Exemplar mit MCH Emblem beigelegt.

Bleiben Sie weiterhin gesund.

Ihre Vorstandschaft

p. s.: Falls Ihre Emailadresse sich geändert hat oder diese noch nicht in den Mailverteiler der MCH Info aufgenommen wurde teilen Sie dies bitte Norbert Damerow oder Werner Roth mit.

Vielen Dank.

MCH Kollektion

Liebe Clubmitglieder,

Weihnachten steht vor der Türe, die richtige Zeit sich oder anderen eine Freude zu machen und aus der MCH Kollektion neu auszurüsten.

Von unserer im letzten Jahr neu aufgelegten neuen MCH Kollektion sind noch in allen Ausführungen viele Teile am Lager. Wer noch Bedarf hat darf sich gerne an Bernd Sandrisser wenden. Zur Information nachfolgend nochmals eine Aufstellung der vorhandenen Artikel mit Größen und Preisen.

Die hochwertig verarbeiteten Shirts bestehen aus einer Baumwolle/Polyester Mischqualität. Dies hat gegenüber reiner Baumwolle Vorteile bei Tragekomfort, Passform und Farbechtheit.

Die Fleecejacken bestehen aus 100% Polyester, sind engmaschig gestrickt und Antipilling behandelt

(rauh nicht so stark auf wie Standardware). Front und Seitentaschen haben YKK-Reißverschlüsse.

Da die nächsten Clubversammlungen wegen der Pandemie ausfallen haben sie anhand untenstehender Tabellen die Möglichkeit, ihre Größe zu bestimmen und die Teile per E-Mail über Bernd Sandrisser (Bernd.Sandrisser@mc-heilbronn.de) zu bestellen.

Legen Sie einfach eine Jacke, Shirt usw. aus Ihrem Besitz, das Ihnen gut passt, auf einen Tisch und streichen es glatt. Ermitteln Sie die beiden Maße gemäß beiliegen-



der Skizze und entnehmen Sie Ihre Größe anhand der Tabellen.

Die richtige Größe finden

Damenpoloshirt

Größe	S	M	L	XL	XXL	3XL	4XL
1/2 Oberweite	43	46	50	54	56	59	62
Länge	64	66	70	73	75	78	82

Herrenpoloshirt

Größe	S	M	L	XL	XXL	3XL	4XL
1/2 Oberweite	54	56	58	60	62	65	67
Länge	70	72	74	75	76	77	79

Herren T-Shirt mit Rundhals

Größe	S	M	L	XL	XXL	3XL	4XL
1/2 Oberweite	51	53	55	58	60	63	67
Länge	70	71	72	74	75	76	78

Herren T-Shirt mit V-Ausschnitt

Größe	S	M	L	XL	XXL	3XL	4XL
1/2 Oberweite	48	51	54	57	60	64	68
Länge	69	71	73	75	77	79	81

Herren Fleecejacke

Größe	S	M	L	XL	XXL	3XL	4XL
1/2 Oberweite	54	57	60	63	66	70	74
Länge	68	70	72	74	76	78	80

Damen Fleecejacke

Größe	S	M	L	XL	XXL	3XL	4XL
1/2 Oberweite	52	55	58	61	64	68	72
Länge	66	68	70	72	74	76	78

Alle Maße in cm

Clubkollektion



Herren Fleece Weste 45,- €



Herren Poloshirt 33,- €



Herren V-Hals Shirt 21,- €



Herren Rundhals Shirt 21,- €



Damen Fleece Weste 45,- €



Damenpoloshirt 33,- €

Bitte geben Sie Ihre Bestellung bei Bernd Sandrisser ab. Wir würden uns freuen, wenn Sie von unserem Angebot regen Gebrauch machen würden.
Ihre Vorstandschaft

MCH-Kalender

Dieser Rundschau ist wieder ein Kalender für 2021 beigefügt.

Für weitere Exemplare wenden sie sich bitte an die Redaktion der Rundschau oder an ein Vorstandsmitglied.

Sportfahrer auf der Homepage

Sie haben sicher festgestellt, dass auf der neu gestalteten Homepage eine Rubrik „Unsere Sportfahrer“ im Menu „Motorsport“ enthalten ist.

Die Bitte geht an alle aktiven Sportfahrer der Redaktion ein aktuelles Foto und eine kleine Information über die sportlichen Aktivitäten und eventuelle Pläne für die Zukunft zu senden. Als Adressat nehmen sie bitte Norbert.Damerow[at]mc-heilbronn.de oder Rundschau[at]mc-heilbronn.de.

Dieter Roßkopf im Amt bestätigt



Dieter Roßkopf wurde bei der Mitgliederversammlung des ADAC Württemberg einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Der Motorsportclub Heilbronn gratuliert seinem Syndikus und wünscht ihm auch weiterhin viel Freude an dieser verantwortungsvollen und manchmal auch schweren Aufgabe.

Der ADAC Württemberg e.V. mit Hauptsitz in Stuttgart ist mit über 1,7 Mio. Mitgliedern

der viertgrößter Regionalclub im ADAC. Sieben ehrenamtliche Vorstandsmitglieder vertreten den Verein nach außen. Sie werden auf der Mitgliederversammlung

des Clubs für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt. Der vom Vorstand bestellte Clubsyndikus berät den Vorstand in sämtlichen juristischen Fragen.

Dieter Roßkopf - Vorsitzender des Vorstands

Michael Saur - Vorstand Sport

Volker Schwarz - Stellvertretender Vorsitzender, Vorstand für Finanzen

Ursula Spellenberg - Vorstand Ortsclubangelegenheiten

Thomas Kassner - Vorstand Technik & Umwelt

Bettina Ketzmerick-Kampa - Vorstand Tourismus

Carl-Eugen Metz - Vorstand Verkehr & Umwelt

Frank Epple - Clubsyndikus

Astrid von Soosten – Geschäftsführerin

Seit 2012 ist Dieter Roßkopf Vorsitzender des Vorstands im württembergischen Regionalclub. Geschäftsführerin ist Astrid von Soosten, sie führt den Verein auf hauptamtlicher Ebene.

MCH Social Media Auftritt....läuft!

Von Andreas Häberle

Vor ca. 12 Monaten haben wir damit angefangen, den Social-Media Auftritt des MCH in Facebook zu überarbeiten und mit kürzeren zeitlichen Abständen zu „fütern“. Ich möchte Euch hiermit an dieser Stelle informieren, wo wir im Laufe der Zeit hingekommen sind bzw. was wir so alles gemacht haben.

Vor einem Jahr hatten wir ca. 300 Abonnenten unserer MCH–Facebookseite, Stand Ende Oktober sind es ca. 440, d. h. wir konnten in Laufe des Jahres unsere Seite in Facebook für rund 140 neue Personen so interessant machen, dass sie von denen abonniert wurde. Somit können wir allen Abonnenten zeigen, was beim MCH so alles passiert. Bei der Facebookseite der Käthchen Classic sind jetzt bei ca. 300 Abonnenten, hier war die Steigerung im gleichen Zeitraum so ca. 50 – 60 neue Abonnenten. Beide Facebookseiten werden von mehreren Personen „bespielt“, Post’s hochgeladen, Story’s erstellt etc.; auch ein Live Bericht hab ich bereits durchgeführt.

Hätten wir ein „normales“ Jahr mit unseren Veranstaltungen gehabt, wären die oben genannten Zahlen bestimmt um einiges höher, da bin ich mir sicher.

Wir haben im Dezember einen gefilmten Weihnachtsgruß erstellt, Bilder von den Trainingseinheiten, über das Projekt/Team Hornet haben wir regelmäßig berichtet. Ich habe Feiertagsgrüße erstellt, Sommergrüße von Oltimertouren usw. Da dieses Jahr wenig los war hab ich auch auf solche „Dinge“ zurückgegriffen, im Grunde nur, dass wir hier als MCH präsent bleiben, was der Imagearbeit zu Gute kommt.

Die Kollegen vom Team Hornet haben dieses Jahr auch eine Instagram Seite erstellt, die im Laufe des Sommers die 1000er Abo – Marke geknackt hat. Sie haben u. a. auch Videos erstellt; selbst das Thema „Carwash“ mit der Hornet wurde als Video zum Erfolg auf Instagram.

Ich möchte an der Stelle auch meinen „medialen Kollegen“ für Ihre Social Media Arbeit danken, so dass wir unseren Club für unsere Abonnenten bis hierher und auch weiterhin erfolgreich präsentieren können. Wir sind noch nicht am Ende, da werden wir noch weiterarbeiten (müssen). Ich habe auch mal recherchiert wie andere Motorsportclubs im Bereich Social Media aufgestellt sind, da haben wir im direkten Vergleich einen lebhaften Auftritt.

Obwohl Facebook mittlerweile ein „alter Hut“ ist unter hinter Instagram herhinkt, ist diese Plattform und natürlich auch Instagram für unsere Vereins - Öffentlichkeitarbeit enorm wichtig. Ich kann jedem nur den Tipp geben, sich einen Account anzulegen, unsere Seiten zu abonnieren um damit immer die neuesten Info's zu erhalten.

www.facebook.com/motorsportclubheilbronn

www.facebook.com/kaethchenclassic

www.instagram.com/teamhornet

Veranstaltungen in der Vorschau

Retro Classic 2021

von 08. – 11. Juli 2021, Messe Stuttgart

Liebe Clubkameraden,



als Nachfolger von Alex und Initiator des Projekts Hornet habe ich mir in der Vergangenheit viele Gedanken darüber gemacht wie wir sowohl unsere Oldtimerveranstaltungen als auch unsere Jugendarbeit bekannter machen können. Da ich mittlerweile über 25 Jahre in der Oldtimerei beheimatet bin und auch ein relativ gutes Netzwerk aufgebaut habe, konnte ich dieses nutzen um mit der Messeleitung der Retro Classic in Kontakt zu kommen.

Nach einigen klärenden Gesprächen freut es mich, dass ich für den MCH für die nächste Retro Classic einen ca. 60 m² großen Stand für sehr kleines Geld bekommen konnte.

Eintrittskarte für die Retro Classic ist natürlich ganz klar unsere Käthchen Classic, das Old- und Youngtimertreffen sowie die erstmals stattgefundenene MCH Classic Cruise.

Es ist geplant mit einem Oldie sowie unserem BMW aus dem Projekt Hornet unseren Club als auch unsere Veranstaltungen und das Projekt Hornet zu präsentieren.



Da unser Einsatzfahrzeug mittlerweile ja auch schon über 25 Jahre alt ist, erfüllt er die Zulassung als Youngtimer.

Der Stand soll permanent mit mindestens zwei Personen besetzt sein, idealerweise mit einem Ansprechpartner für Oldtimer, den Club und unsere Veranstaltungen und einem Gesprächspartner für das Projekt Hornet.

Ich hoffe und wünsche mir natürlich, dass vielleicht auch einige unserer altgedienten Kämpen den Weg nach Stuttgart finden und auf dem Stand vielleicht auch aus der guten alten Zeit des Motorsports berichten möchten. Für alte Fotos die für die Messe zur Verfügung gestellt werden könnten, wäre ich dankbar, ich möchte diese als Deko verwenden.

Falls Interesse an einer aktiven Teilnahme und Mithilfe bei dieser für uns neuen Art von Präsentation besteht, bitte ich um rasche Kontaktaufnahme mit mir.

Falls Clubmitglieder als Besucher auf der Retro Classic unterwegs sind, sind diese selbstverständlich herzlich eingeladen auf dem Stand vorbeizuschauen.

Bernd Sandrisser

Bernd.Sandrisser[at]mc-heilbronn.de, Mobil 0171 6173111

Veranstaltungen im Rückblick



1. Classic Cruise vom MCH

Von Bernd Sandrisser

Nachdem dieses Jahr im Oldtimersport so gut wie keine Veranstaltung durchgeführt werden konnte, habe ich von Benjamin Schneider einen Denkanstoß bekommen wie eine Corona konforme Ausfahrt stattfinden könnte.

Nachdem auch noch Andreas Häberle ins Boot kam haben wir uns zu einem ersten Meeting unter freiem Himmel bei herrlichen Temperaturen getroffen und die Eckpunkte festgelegt.

Der zweite Schritt war dann relativ schnell getan und auch der entsprechende Termin gefunden. Wir haben uns für den 3.10. entschieden. Die Veranstaltung wurde ausschließlich über Facebook und unserer Homepage beworben und hat trotz der Kürze der Vorlaufzeit viel Aufmerksamkeit bekommen.

Die Veranstaltung war als Sternfahrt geplant, d. h. die Teilnehmer starten von individuellen Orten um sich an einem Punkt zu treffen, respektive dort die Bordkarte abzugeben.

Die Teilnehmer konnten sich ab 1.10. die Bordkarte herunterladen sodass keiner vorher die Strecke festlegen konnte. Die Aufgabenstellung war sozusagen auf den Strecken der Käthchen Classic Orte anzufahren um mit dem Anfangsbuchstaben des Ortes am Schluss den Begriff „Unterland“ zu bilden.

Für jede angefahrene Ortschaft gab es 100 Punkte zu vergeben. Wurde die Ortschaft von mehreren Teilnehmern angefahren wurden die 100 Punkte auf die Anzahl der Fahrer verteilt (z.B. 5 Fahrer = 20 Punkte). Gewonnen hat der Fahrer der nach Möglichkeit die ausgefallensten Orte gefunden hat.

Am Veranstaltungstag war Andreas mit seinem Polo auf den Strecken unterwegs und hat sich mit den Teilnehmern getroffen und Bildmaterial für Facebook gesammelt.

Ab 16:30 Uhr waren Andreas, Benjamin und ich auf dem KS Parkplatz um die Bordkarten entgegenzunehmen. Das Wetter war uns leider nicht so sehr geneigt, morgens bis ca. 14 Uhr hat es ja leider stark geregnet. Von ca. 150 Interessierten die sich auf Facebook gefunden hatten, sind schlussendlich 12 ins Ziel gekommen. Wir wissen von zwei technischen Ausfällen wobei ein Team mit einem Fiat 500 kurzerhand die Motorhaube mit Kennzeichen mit einem Ersatzauto ins Ziel brachte. Hätte der Wettergott besser mitgespielt hätten wir mit Sicherheit ein wesentlich größeres Starterfeld gehabt.

Das Feedback von den Teilnehmern war ausnahmslos sehr gut und als Fazit würde ich behaupten, dass es trotz der kleinen Teilnehmerzahl eine gelungene Sache war.

„Classic Cruise“ am 03. Oktober

Von Andreas Häberle

Anfang September hab ich mich mit Bernd Sandrisser und Benjamin Schneider im Biergarten getroffen, um uns über das Thema zu unterhalten: Können wir noch eine Corona – Konforme Veranstaltung für Oldtimer durchführen, die sich innerhalb von 4 Wochen realisieren lässt? Das Ganze soll auch ein wenig als Ersatz für die ausgesetzte Käthchen Classic dienen aber vor allem auch, um Old- & Youngtimer Neulingen das Thema schmackhaft zu machen.

Nach verschiedenen Gedankenansätzen kam dabei die Classic Cruise, die Schildersuchfahrt heraus, der Termin wurde auf den 03. Oktober gesetzt. Wir geben 2 Tage vor der Veranstaltung ein Wort vor, für dessen Buchstaben die Teilnehmer ein Ortsschild im Lkr. Heilbronn anfahren müssen. Als Nachweis muss das Fahrzeug vor dem Ortsschild fotografiert werden und in der Bordkarte eingetragen werden. Jeder Ort gibt Punkte, wenn mehrere Teams den gleichen Ort anfahren werden die Punkte durch die Teams geteilt. Das Wort was übrigens „UNTERLAND“, das T oder das R war dann für machen doch eine kleine Herausforderung.

Benjamin und ich hatten die Hauptarbeit der Vor- & Nachbereitung übernommen (Bernd hatte andere Projekte in der Betreuung), die Vermarktung lief weitgehend über Facebook. Wir erstellten eine Ausschreibung, Infoblatt, Bordkarte, machten Bilder und drehten Videos, um das Ganze zu pushen. Die Teilnahme war für jeden kostenlos. Die Bordkarte wurde bei uns auf dem KS Parkplatz abgegeben, die Beweisbilder für die Auswertung per Mail zugesendet. In Anbetracht der kurzen Zeit hatten dann doch keine schlechte Resonanz, doch waren wir natürlich gespannt wieviel Teilnehmer dabei sein würden (jeder fuhr für sich). Dann am Veranstaltungstag; Dauerregen. Dies und die Unverbindlichkeit der Sache war in der Kombination natürlich negativ, so dass leider nur 9 Teilnehmer den Weg zu unserem

Abgabetermin der Bordkarte gefunden haben. ein weiterer Teilnehmer, den ich unterwegs in Löwenstein getroffen habe, viel leider mit einem technischen Defekt aus. Er und seine Frau hatten sich einen schönen Tag zurechtgeplant, mit Hund und Gaststättenbesuch unterwegs. Ein anderer Teilnehmer mit einem Fiat 500 kam nur noch mit der Heckklappe unterm Arm an, da unterwegs die Bremsanlage ihren Geist aufgab. Ein Damenteam in einem offenen Lotos Super7 fuhr die Bordkarte im Schnelldurchlauf ab, nachdem der Regen nachgelassen hatte.

Trotz allem, die überschaubaren Teilnehmer hatten ihren Spaß, bei geringen Kosten und geringem Aufwand konnten wir was für Altblechliebhaber bieten. Wir haben auch ein bisschen „vorgefühlt“ und gefragt, ob als „next Level“ eine Teilnahme an der Käthchen Classic was für die Teilnehmer wäre. Durchaus für die Teilnehmer interessant, da doch einige mit sowas liebäugeln.

Bernd, Benny und ich werden an dem Thema dranbleiben, mal sehen wie sich sowas 2021 gestalten könnte.



Abschlepp- & Bergedienst
SCHNEIDER

Neckarsulm · Neuenstadt · Weinsberg · Öhringen

Ihr verlässlicher Partner im Unterland
Exklusiv-Vertragspartner aller Versicherungen und Automobilclubs*

*ausser Allgemeiner Deutscher Automobil-Club

Wandertag 2020

Wieder einmal war es soweit, als sich am Sonntag, 11.10.20 auf dem Wanderparkplatz zwischen Prevorst und Stocksberg 32 begeisterte Wandfans zum Start auf

barho

autoteile - service - technik

AUTO plus

AUTOFÄHRER-FACHMARKT MIT MEISTERWERKSTATT

 **BATTERIE**

 **BREMSE**

 **SERVICE**

 **FAHRWERK**

 **PFLEGEMITTEL**

 **ÖL-SERVICE**

 **ZUBEHÖR**

 **TRANSPORT-SYSTEME**

 **RAD / REIFEN**

 **KLIMA**

 **HU / AU**

 **ABGASANLAGE**

 **ORIGINAL-ERSATZTEILE**

 **GLASSCHADEN-SERVICE**

 **FAHRZEUGDIAGNOSE**

 **UNFALLINSTANDSETZUNG**



Heilbronn · Karl-Wüst-Straße 3 · Tel. 07131 763650



Sanitär



Lüftung



Heizung



Klima



Florian Janisch · Sommerhalde 8 · 74235 Erlenbach
0152 27 27 55 30 · shk-janisch.de · info@shk-janisch.de

**INGENIEURBÜRO
STEPHAN**
SACHVERSTÄNDIGE FÜR DAS KFZ-WESEN



*Ihre kompetenten Kfz-Sachverständigen
im Großraum Heilbronn-Hohenlohe!*

- ▶ Hauptuntersuchungen inkl. AU
- ▶ Änderungsabnahmen
- ▶ Oldtimergutachten für H-Kennzeichen

- ▶ Schadensgutachten
- ▶ Prüf- und Wertgutachten
- ▶ ADAC-Prüfstation



Heilbronn Mo – Fr: 8.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00, Sa: 8.30 – 12.30
Pfedelbach Mo – Fr: 8.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00, Sa: 8.30 – 12.30
Offenau Mo, Mi, Fr: 14.00 – 17.00

GTÜ-Prüfstelle in Ihrer Nähe



Hotline: 07131 7667-0 und 07941 6022-33 • www.stephansv.de

die 13,4 km lange Wanderstrecke trafen. Trotz der nicht wirklich rosigen Wetteraussichten sind alle gekommen, die sich angemeldet hatten und sogar noch 3 Personen mehr! Herzlichen Dank dafür erst einmal an alle Mitwanderer!!

Die Wanderung führte uns vom Parkplatz aus am Ziel unserer früheren Bergrennstrecke in Prevorst vorbei, durch den Wald, wo wir dann nach ca. 1 Stunde Gehzeit auf einem plateauartigen Bergrücken eine kurze Trinkpause einlegten und den schönen Ausblick ins Tal genießen konnten.

Durch eine weite Wiesenlandschaft und Waldgelände wanderten wir zum Aussichtsturm am Juxkopf, wo wir unsere wohlverdiente Mittagspause mit allerlei Leckereien verbrachten. Gut gestärkt führte uns unsere Wanderung rund um den Juxkopf. Auf dem Parkplatz Zollstock angekommen wagten wir nach Mehrheitsabstimmung unter den Teilnehmern den Abstieg durch die Hüttlenwaldschlucht, die uns vor einige Herausforderungen stellte, vor allem auch, weil es ziemlich feucht war in der Schlucht. Aber ausnahmslos alle Teilnehmer haben die Herausforderung mit Bravour gemeistert.



Nach einer guten halben Stunde, wieder durch den Wald, erreichten wir unseren steilsten Streckenabschnitt, den „Silberstollenweg“ bergauf, zum Silberstollen

Spiegelberg. Auch hier haben alle Teilnehmer vorbildlich durchgehalten!! Nach einer kleinen Verschnaufpause ging es weiter durch den Wald, über Wiesen wieder in den Wald hinein, bergab über einen schmalen Pfad über die Hauptstraße zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Aufgrund der diesjährigen besonderen Situation unter Corona konnten wir leider keinen gemeinsamen Abschluss bei einem Abendessen durchführen, so dass sich kleinere Gruppen privat noch zu einem Abschluss in verschiedenen Lokalitäten getroffen haben und ein Teil der Teilnehmer sich auch gleich nach Hause verabschiedet hat.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die rege Teilnahme und das positive Feedback bei allen Wanderern.

Uns hat es wieder einmal sehr viel Freude bereitet, auch dass wir die Wanderung trotz Corona als wahrscheinlich einzige Veranstaltung unseres Clubs in diesem Jahr durchführen konnten.

Wir freuen uns auf unseren nächsten Wandertag mit Euch. Über Ideen und Vorschläge zur nächsten Wanderstrecke würden wir uns sehr freuen.

Es grüßen Euch sehr herzlich

Ralf und Marion Gailing



ADAC Stiftung Sport



Talente fördern. Perspektiven schaffen.

Helpen auch Sie jungen Motorsportlern und unterstützen Sie den deutschen Motorsport!

**Bayerische Landesbank
IBAN: DE 82 7005 0000 0001 231414
BIC: BYLADEMMXXX**



ADAC Stiftung Sport • Hansastr. 19 • 80686 München • Tel. (089) 76 76-0 - Fax (089) 76 76 40 30 • www.adac-stiftungsport.de
Stiftungsrat: Hermann Tomczyk (Vorsitzender) • Dieter Seibert (Stellvertretender Vorsitzender) • Isolde Holderied • Ralf Schumacher • Hans-Joachim Stuck
Stiftungsvorstand: Dr. Erhard Oehm (Vorsitzender) • Rupert Mayer (Stellvertretender Vorsitzender)

MCH-Sportfahrer

Spannung bis zum Schluss beim 5.Lauf zur NLS

Yannick Fübri holt dritten Klassensieg – Patrick Asenheimer mit unverschuldetem Horrorcrash

Der 5. Lauf zur NLS in der Eifel hatte es auch für die MCH-Fahrer in sich

Von Wilfried Ruoff

Das 6-Stunden-ADAC Ruhr Pokal Rennen als Saisonhöhepunkt der Nürburgring Langstrecken-Serie hatte immens viele positive aber auch negative Höhepunkte: Spannung bis zum Schluss mit satten 16 Führungswechseln bei 41 Runden auf der 24,333 Kilometer langen Strecke aus GP-Kurs, Kurzanbindung und Nordschleife – ein Audi Doppelsieg (Land-Motorsportteam von dem Car Collection Team) mit gerade mal 3,988 Sekunden Differenz, der drittplatzierte Ferrari 388 GT3 vom Schweizer Team 126 Octane lediglich weitere zehn Sekunden zurück – die finale Entscheidung fiel erst in der letzten Runde - von 156 gestarteten Rennautos sehen nur 126 die Zielflagge – viele Unfälle und Kollisionen beim Kampf um jede Position prägten den letzten Lauf vor dem legendären 24-Stunden-Rennen.



Von den drei regionalen Langstreckenracerern konnte sich nur Yannick Fübriach aus Meimsheim freuen. Der 28jährige feierte mit seinen Mitstreitern David Griessner und Florian Naumann den dritten Sieg in der GT4-Klasse SP10. Im 450 PS starken BMW M4 GT4 vom Pixum CFN Team Adrenalin Motorsport ließ sich das schnelle Fahrertrio auch nicht von einem Reifenschaden vorne rechts knapp eine Stunde vor Rennende ausbremsen. Zudem profitierte das Adrenalin-Trio von einer wahren Ausfallorgie, von den sieben gestarteten Fahrzeugen in der SP10 kreuzten lediglich zwei die Ziellinie. Die beiden BMW-Mitfavoriten FK Performance und Hofer Racing/Bonk Motorsport schieden technisch bedingt aus, die Ginetta G55 verunfallte schwer. Im Ziel hatte BMW-Pilot Fübriach 1.55.205 Minuten Vorsprung auf den Porsche Cayman GT4 von W&S-Motorsport – alles richtig gemacht vom Fahrertrio und der Boxenmannschaft.

Der zweite Einsatz von Fübriach im BMW 240 in der Racing Cup Klasse 5 endete nach vielen Führungsrunden und tollen Zweikämpfen auf dem zweiten Platz. Eine Strafe für zu kurze Boxenstandzeit machte den Podestplatz zunichte, das Adrenalin-Team wurde mit einer heftigen Zeitstrafe versehen und dadurch auf den achten Rang zurückgestuft. „Wir waren konkurrenzfähig und schnell. Die optimalen Rennrunden mit beiden BMWs waren eine perfekte Generalprobe für das 24-Stunden-Rennen im September“ erklärt Yannick Fübriach.

Einen unverschuldeten Horrorcrash erlebte Patrick Assenheimer aus Lehrensteinsfeld im 550 PS starken AutoArena Mercedes AMG GT3 HRT. Vom zehnten Startplatz losgefahren wurde Assenheimer bereits in der zweiten Rennrunde im Hochgeschwindigkeitsabschnitt Döttinger Höhe bei über 250 km/h von einem konkurrierenden Mercedes AMG GT3 von hinten abgeschossen. Nach Leitplankeneinschlag und Fahrzeugüberschlag war der Mercedes Schrott – Fahrer Assenheimer dagegen unverletzt. Nach der Routineuntersuchung im Medical Center resümiert Patrick Assenheimer: „Diese Aktion in der Anfangsphase einer 6-Stunden-Hatz ist mir völlig unverständlich. Unser Top-Ten-Ziel sowie die Generalprobe für das 24-Stunden-Rennen wurden zunichte gemacht, das Team hat jetzt leider sehr viel Arbeit. Gesundheitlich geht es mir glücklicherweise gut“.

Auf einen Rennstart verzichten musste der dritte Racer aus der Region, Heiko Hammel aus Forchtenberg. Ein Unfall beim freien Training am Freitag bescherte dem Mathilda Racingteam zuerst eine Nachtschicht. Der Seat Leon Cupra TCR stand zum Qualifying am Samstagmorgen wieder bereit. Hammel und seine Fahrerkollegen Matthias Wasel und Kai Jordan erkämpften sich trotz Getriebeproblemen Startplatz vier in der stark besetzten Klasse SP3T (Tourenwagen bis 2000ccm Hubraum und Turbolader) Der Schaden am Getriebe war dann allerdings bis zum Rennstart nicht mehr zu beheben. „Die technischen Probleme müssen wir bis zum 24-Stunden-Rennen in den Griff bekommen, aber da verlasse ich mich voll auf die Erfahrung und das Können des Mathilda Racingteams“, so die Aussicht von Heiko Hammel.

Patrick Assenheimer mit Podium im Silver Cup

47 Internationale GT3-Boliden beim Europa Endurance Cup der GT World Challenge am Nürburgring

Von Wilfried Ruoff



Wenig beeindruckt von seinem Horrorcrash auf der Nürburgring-Nordschleife präsentierte sich Patrick Assenheimer beim Europa Endurance Cup der GT-World Challenge. Exakt acht Tage nach dem unverschuldeten Unfall auf der Döttlinger Höhe konnte der Lehrensteinsfelder im Mercedes AMG GT3 vom Team Madpanda den dritten Platz in der Silver Cup Wertung herausfahren. 47 internationale GT3-Boliden waren zum dritten Lauf der GT-World Challenge am Nürburgring angetreten. Das in dieser Saison neugegründete Madpanda Team ging vom 27. Startplatz in das Sechs-Stunden-Rennen. Zusammen mit dem Franzosen Romain Monti (29 Jahre) und dem Argentinier Ezequiel Perez Companc (26 Jahre) gelang dem 28jährigen Assenheimer eine tolle Vorstellung mit schnellen Runden. Das Rennen war geprägt von immens vielen harten Duellen, die oft in Kollisionen mündeten. Vier Safety Car Phasen und vier Gelbphasen um die komplette Strecke waren die Folge. Den Gesamtsieg holte das Dynamic Motorsportteam mit den Fahrern Matteo Cairolì, Christian Engelhart und Sven Müller auf einem Porsche 911 GT3 R. Auf zwei folgte der AKKA ASP Mercedes AMG GT3, auf drei der Haupt Racing Team Mercedes AMG GT3. Assenheimer's Madpanda-Mercedesteam

konnte sich nach einer fehlerlosen Fahrervorstellung bis auf den 17 Gesamtrang vorarbeiten. Im stark besetzten Silver Cup holte die Truppe mit Rang drei einen Podiumsplatz. Hier gewann ein Aston Martin Vantage GT3 vor einem Lamborghini Huracán GT3 EVO. „Wir sind 172 Runden auf dem 5137 Meter langen GP-Kurs mit seinen 17 Kurven gefahren. Strategie und Pace haben gepasst, das Boxenteam hat einen guten Job gemacht. Es war eine gute Vorbereitung für das 24-Stunden-Rennen in Spa Ende Oktober wo wir wieder antreten werden - und als Tüpfelchen auf dem i der erste Podiumsplatz für das neugegründete junge Team“ resümiert ein sehr zufriedener Patrick Assenheimer vom Motorsportclub Heilbronn.

3. Doppelsieg in Reihe für Jürgen Bender

Von HTS

Drei Doppelsiege in Reihe - das ist ein Rekordergebnis für Jürgen Bender. Was im internationalen Rennsport nicht mehr gelingen will, das scheint im GT-Rennsport auf internationalen Strecken bestens zu gelingen. Für Corvette-GT3-Fahrer Jürgen Bender und das Unterländer Team Sportwagenschmiede hat sich die weite Anreise in den Osten der Tschechoslowakei nach Brno gelohnt. Der verspätete Beginn der Rennsaison 2020 ließ befürchten, dass der in den Vorjahren vom Erfolg verwöhnte MCH-Pilot Bender nur wenige Rennen bestreiten können würde. Dazu ein neues GT-Rennauto und der Wechsel des Teams. Das neue Team um MCH-Mitglied

Marco Bayer wurde jedoch zum Volltreffer für Jürgen Bender.



Nach Rennen auf dem Lausitzring und auf dem Formel-1-Kurs von Hockenheim gelang es dem Neckarsulmer nun beim Neustart nach der Sommerpause den Auftakt der P9-Challenge in Brno zu gewinnen.

Im Training sah es noch nicht nach einem Sieg aus. "Wir mussten die sehr spät in der Woche vor Brno eingebauten neuen Fahrwerkselemente erst auf den anspruchsvollen Tschechischen Kurs abstimmen", so Renningenieur Bayer. "Zu Beginn habe ich die im

freien Training und in der Qualifikation die zeitlich möglichen Veränderungen mit Marco festgelegt", so Bender.

Am Start stand er noch in der 3.Reihe. Mit der fallenden Flagge ging es danach sehr flott voran. In der 4. Runde radierte Bender mit 2:07.038 die schnellste Rennrunde in den Tschechischen Asphalt. Der Gesamtsieg wurde zur Formsache. Bender gewann vor Hermann Speck (Porsche 991 GT3R) und Koach Mckensy (Lamborghini Huracán GT3). "Wir mussten bis zum 2. Rennen kaum etwas ändern. So

kam was den Szenekennern schon vorher sicher schien. Bender holte den 6. Gesamtsieg der P9 in Brno. Die schnellste Rennrunde fuhr er mit 2:04.922, auch konnte er die Tabellenführung auf 16 Punkte gegenüber dem amtierenden P9-Champion "Denis G. Watt" aus Österreich auf 16 Zähler ausbauen. Jürgen Bender also auf Titeltkurs. "Das darf man getrost vermuten", so P9-Manager Fischer in Brno. HTS

Assenheimer auf dem Nürburgring in den Top Ten

Zwei Pannen verhindern Podium bei 24-Stunden-Rennen

Vom Redakteur der Heilbronner Stimme Dominik Knobloch

Patrick Assenheimer ist mittlerweile ein Routinier auf dem Nürburgring. Der Lehrensteinsfelder weiß, was beim legendären Langstrecken-Kurs in der Eifel auf einen Rennfahrer alles warten kann. "Man ist hier einiges gewohnt, aber das war wettertechnisch schon ein absolutes Ausnahmejahr - das 24-Stunden-Rennen 'hat alles übertroffen. Sehr, sehr speziell", sagte Assenheimer zu fast frostigen Temperaturen unter fünf Grad und Starkregen am vergangenen Wochenende. Gemeinsam mit Dominik Baumann, Maro Engel und Dirk Müller trotzte der 28-Jährige den widrigen Bedingungen im Auto-Arena-Mercedes AMG GT3 aber stark und kam nach einem äußerst chaotischen Rennen mit zwischenzeitlicher Unterbrechung als guter Gesamt-Achter über die Ziellinie.

Mehr möglich Und doch wäre deutlich mehr möglich gewesen, hätten zwei technische Probleme das fehlerfreie Fahrer-Quartett nicht ausgebremst. "Hätte, Wenn und Aber bringt am Ende nichts. Wir hatten die realistische Chance Minimum Richtung P3 zu fahren, vielleicht sogar P1", ärgerte sich Assenheimer etwas über die beiden Zwischenfälle mit dem Reifen und das verpasste Podest durch die notwendigen Zusatz-Stops.

Zu einem ungewohnten Erfolg kam Assenheimer immerhin abseits der Strecke. "So ausgeschlafen war ich nach einem 24-Stunden-Rennen noch nie", kommentierte Patrick Assenheimer den Rennabbruch. nach extrem turbulenten sieben Stunden: "Ich war zu diesem Moment sowieso nicht eingeplant. Ich bin gerade bei Red Flag im Hotel angekommen und konnte mir dann ganz gemütlich den Wecker stellen."

Für Patrick Assenheimer hatte es allerdings schon deutlich früher eine Unterbrechung gegeben. In der Einführungsrunde musste er feststellen, dass sich durch eine defekte Radmutter ein Reifen löste. Nach seinem darauffolgenden Start aus der Boxengasse arbeitete er sich aber Platz um Platz nach vorne: "Die ersten zweieinhalb Stunden war es mir auf jeden Fall nicht langweilig. Ich bin schön durchs Feld geflügt und habe viel Rückstand gutgemacht. Megageil, das war herausfordernd, hat aber richtig Spaß gemacht. Es lief sehr, sehr gut."

Auf Gesamtplatz acht angekommen, lief plötzlich gar nichts mehr. Die Rennleitung entschloss sich durch die extremen Witterungsbedingungen, die mehr und mehr Unfälle hervorriefen, um 22.30 Uhr das Rennen bis 8 Uhr morgens zu unterbrechen. "Für uns wäre es natürlich gut gewesen, wenn es weitergegangen wäre. Umso mehr Regen, umso besser lief der AMG. Aber die Unterbrechung hatte schon ihre Berechtigung", sagte Patrick Assenheimer. Und die Pause nahm Assenheimer und seinen Kollegen auch nicht ihren Lauf. Beim Restart kämpfte sich Maro Engel bis auf Position vier. Ein Boxenstopp wegen eines schleichenden Plattfußes und der anschließende Verlust des linken Vorderrades auf der GP-Strecke machten die Podiumsträume aber zunichte. "Das hat uns natürlich wieder zurückgeworfen", betonte Assenheimer: "Hier zu überleben, ist aber schon was Positives. Zu hundert Prozent zufrieden sein kann und darf man aber nicht, wenn man sieht, was möglich wäre."

Für den Meimsheimer Yannick Fübriich war der Start nicht möglich. Er hatte sich im Vorfeld des 24-Stunden-Rennens am Bein verletzt und nach Rücksprache mit seinem Arzt beschlossen, auf einen Start mit seinem BMW 240i Racing Cup in der Eifel zu verzichten.

Quelle: Heilbronner Stimme

Rallye Kohle & Stahl mit 120 Teams und Top Besetzung

René Noller Klassensieger, Dennis Härle im Ziel



Durch die Corona Krise gibt es momentan in Deutschland nur ganz wenige Rallyes, daher reisten zur Rallye Kohle & Stahl fast alle Topteams ins Saarland um dort eine bestens organisierte Rallye 70 über 61 WP Kilometer auf Bestzeit zu fahren.

Vom MC Heilbronn waren gleich 2 Junior Teams am Start. René Noller mit seinem Copilot Matthias Weber hatte es mit 3 Startern in der Opel Adam Cup Klasse zu tun. Von Beginn an lieferten die letztjährigen ADAC Rallye Cup Piloten hart um den Sieg. Die erste Bestzeit ging mit nur 0,2 Sekunden an Wabniz/Zermanik knapp vor Noller/Weber. Das MCH Team schlug ab gleich auf der 7,3 Km langen, extrem anspruchsvollen Sprintprüfung Füsselberg zurück und ging mit über 4 Sekunden in Führung. Auf dem Rundkurs Windpark war Wabniz und auch Alexander Kattenbach schnell unterwegs. Dennoch führte Noller zur Halbzeit. Mit einer fantastischen Fahrt am Limit und 2 weiteren Bestzeiten setzte sich am Ende René Noller durch und holte mit 8,9 Sekunden Vorsprung den Klassensieg sowie Gesamtrang 41 im nur 142 PS starken Opel Adam Cup.

Dessen Vater Rainer Noller holte derweil im 300 PS starken Mitsubishi Lancer Evo 8 einen hart erkämpften Gesamtsieg vor 7 weiteren Evo s.

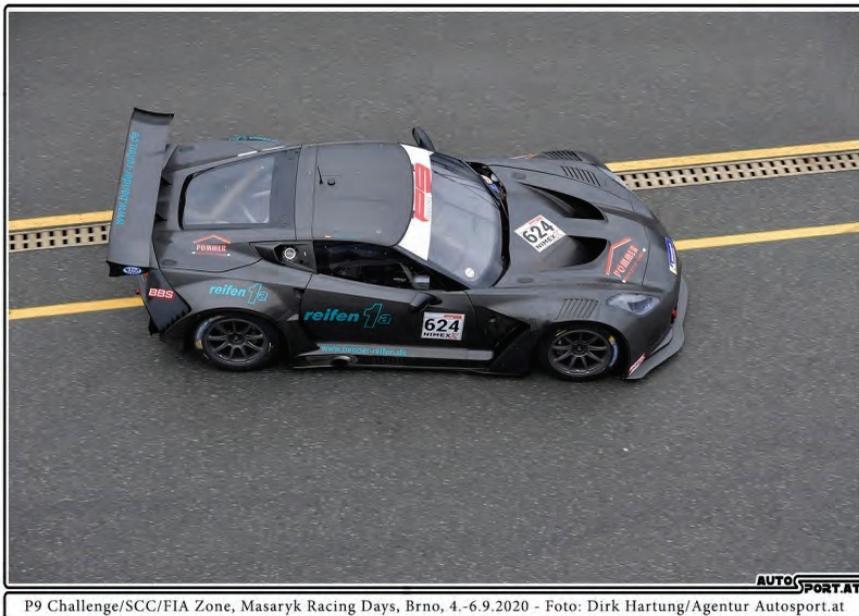
Bei seiner erst 2. Rallye überhaupt zeigte auch Dennis Härle eine gute Vorstellung. Auf den schwierigen Prüfungen rund um den Bostalsee, die teils auch in der Rallye WM gefahren wurde. Er brachte mit Copilotin Nina Blumreich den 150 PS starken Suzuki Swift Sport auf dem 9. Klassenrang und 75. Gesamtrang ins Ziel nach Türkismühle. (hps)

Bild: privat

Siegerpodium für Jürgen Bender auf dem Sachsenring

Er schrieb Geschichte. Der legendäre Sachsenring vor den Toren von Zwickau lockte genau wie der Nürburgring einst über 200000 Racefans zu den Rennen an. "Vor 3 Wochen konnte ich in Assen (NL) wegen nötigen Fahrwerksoptimierungen leider nicht antreten", so Bender. Die Punkte von Assen fehlen ihm nun. Das ist in der Zeit des durch Corona reduzierten Terminkalenders nicht mehr auszugleichen. Vor dem Sachsenring komponierten Experten mit Benders Erlenbacher Einsatz-team Sportwagenschmiede eine neue verbessert Auslegung von Federn, Dämpfern, Stabilisatoren und Einstellungen der Radaufhängungen. Auf dem Sachsenring ging der Neckarsulmer nun mit neuer Technik am letzten Wochenende beim 4. Meisterschaftswochenende an den Start.

Auf trockener Bahn musste Team Sportwagenschmiede das Fahrwerk auf Benders Wünsche hin in kleinen Schritten neu abstimmen. Trotz leichter Störungen im Antrieb katapultierte Jürgen "Ben" Bender die GT3 Callaway-Corvette gekonnt in Startreihe 2. Vor dem Rennen setzte dann der bereits befürchtete Regen ein. Und der Regen war sehr sehr heftig. Viele breite Bäche liefen über die Strecke. Runde



P9 Challenge/SCC/FIA Zone, Masaryk Racing Days, Brno, 4.-6.9.2020 - Foto: Dirk Hartung/Agentur Autosport.at

für Runde eine neue Situation. Die Corvette schwamm mehrfach auf. Höchste Konzentration war geboten. "Mehr Probleme können sich einem Rennfahrer kaum entgegenstellen", so Bender nachdenklich. Der Neckarsulmer lenkte die neue Corvette Z07 aber mit weicher Hand gekonnt über die Berg- und Talbahn des Sachsenrings. "Mit viel Gefühl am Gas griff ich trotz der Gischt von Ex-DTM-Pilot Alzen (Audi), GT-Masters-Ass Schulze (Nissan Turbo) und Porsche-GT-Routinier Becker vor mir auf meinen neuen Regenreifen an", so Bender. Haarscharf kam er an dem ins Schleudern geratenen STT-Routinier Uli Becker vorbei. Alzen und Schulze trieb er anschließend vor sich her. "Vorbei, das ging auf der teilweise überfluteten Strecke absolut nicht", so Renningenieur Bayer. Am Ende gelang es mir Mit Platz 2 in der Klasse die Chancen auf den Vizetitel in der Meisterschaftsdivision aufrecht zu erhalten", so der erfolgreiche Fahrer des Heilbronner Motorsport Clubs optimistisch. (HTS)

Foto: frei mit Quelle - Autosport.at, Dirk Hartung

René Noller holt Klassensieg

37. Rallye Citta Di Bassano in Italien mit 150 Teams aus 9 Nationen

Bei seiner ersten Internationalen Rallye holt der erst 18-jährige René Noller aus Abstatt den Klassensieg und wird 4. von 10 Deutschen Teams bei der Rallye Citta di Bassano.

Den Gesamtsieg holten Battaglin/Pagliorini in einen Hyundai World Rallye Car vor De Tommaso/Bernardi im Skoda R5 und einem weiteren 350 PS starken Ford WRC.

150 Rallyeteams aus 9 Nationen kamen am letzten September Wochenende trotz Corona Auflagen in die Region Vicenza um die traditionelle Rallye Citta di Bassano in den Bergen zu fahren. Mit der Startnummer 146 ging es für René Noller und Co Matthias Weber (Grafenau) in der Freitagnacht um 22 Uhr mit der berühmten Prüfung in den Bergen bei Valstagne los. Die über 100 Kurven auf den engen Bergstrecken forderten die Teams. Im nur 142 PS starken Opel Adam Cup Fahrzeug meisterte der jüngste Starter im Feld die beiden Nachtprüfungen über 25,6 Km aber souverän.



Auch am Rallyesamstag, wo die Prüfungen San Luca und Cavaletto mit 14,6 und 22,8 Km auf dem Programm standen war Noller richtig schnell unterwegs und fuhr sich im kleinen Opel in die Herzen der italienischen Fans entlang der Strecken. Im Ziel in Bassano wurde das Team mit gleich 2 Pokalen für den Klassensieg, vor Antonucci im Mini Cooper S, und dem 2. Gruppenrang belohnt. "Bin überwältigt von den Strecken und den Fans hier in Italien und dass wir gleich beim 1. Start im Ausland einen Sieg einfahren konnten" so René Noller, für den es bereits in 2 Wochen bei der Rallye Trois Ponts in Belgien weiter geht. (hps)

Bilder: privat

BRECHT CARAVAN

...mit uns machen Sie Urlaub

Wohnwagen & Reisemobile Verkauf - Vermietung - Service



74080 Heilbronn Tel. 07131/38 278-0 www.brecht-caravan.de

der Renner
HAIRLOUNGE

*Lernen Sie uns kennen,
Haare sind unsere
Leidenschaft.*

*Inh. Jürgen Renner und
Bernd Sandrisser,
Karlstraße 7,
74072 Heilbronn
Telefon 07131 68453*



Hairlounge – Consulting – Coaching – Handel – Vertrieb – Organisation

Benötigen Sie Unterstützung im Brandschutz



Dann nichts wie los

zu



wir bieten:

Wartung und Instandhaltung von:

Rauch und Wärmeabzugsanlagen

Vertrieb von Rauch- und Kohlenmonoxid Warmmelder

Flucht und Rettungspläne
Feuerlöscher Unterweisung



Feuerlöscher



Wandhydranten

Franz Brandschutztechnik / Güldensteinstraße 59 / 74081 Heilbronn

Tel: 07131 - 270 39 88 / info@franz-brandschutztechnik.de



... ist der Mann!



AUTORISIERTER
PUMPEN PARTNER

Elektrotechnik

- Hausinstallationen
- Sprechanlagen
- Gebäudemanagement
- E-Check Prüfung nach VDE
- Blitz- und Überspannungsschutz

Pumpentechnik

- - Kreiselpumpen
- - Schmutzwasserpumpen
- - Hebeanlagen
- - Regenwassernutzungsanlage
- Verkauf von Ersatzteilen und Pumpen aller Fabrikate
- Instandsetzung aller Fabrikate



Lämlinstraße 38 · 74080 Heilbronn · (07131) 488 11-0 · www.selz.de

Pommer schafft Sprung an die Spitze hinter der Ziellinie

Nach vielen Frustramenten im GT-Masters hat Callaway Competition am Sachsenring das nötige Glück für den ersten Sieg

Vom Redakteur der Heilbronner Stimme Dominik Knobloch

Seinen ersten Saisonsieg realisierte Markus Pommer erst einige Kurven hinter der Ziellinie des Sachsenrings. Als Zweiter des GT-Masters-Klassements hatte der Heilbronner am Sonntag die schwarz-weiß karierte Flagge gesehen. Eine richtig gute Leistung des Corvette-Piloten und seines Teamkollegen Jeffrey Schmidt. Doch es sollte noch besser kommen für das Callaway-Competition-Duo. Die frohe Kunde erreichte Pommer beim Ausfahren per Funk. Plötzlich ballte der 29-Jährige immer wieder die Faust vor Freude. Seine Leingartener Equipe hatte ihn informiert, dass der Franzose Franck Perera im führenden Lamborghini nachträglich eine 30-Sekunden-Strafe aufgebremst bekommen hatte - und Markus Pommer damit noch an die Spitze gesprungen war. Perera hatte bei einem Restart in der Endphase des turbulenten achten Laufs für den Geschmack der Rennleitung zu oft mit dem Bremspedal gespielt. Eine harte Entscheidung.



"Mich hat es hinter ihm nicht gestört. So viel Sportsmann bin ich, dass ich das auch nicht gemeldet habe. Ich hätte lieber aus eigener Kraft gewonnen", sagte Markus Pommer nach seinem zugesprochenen Sieg. Er konnte den Ärger der Lamborghini-Crew bestens nachvollziehen. Schließlich war die erste Saisonhälfte immer wieder unglücklich für die Mannschaft aus dem Unterland verlaufen. Mit der Kehrtwende am ungeliebten Sachsenring, wo die Corvette C7 GT1-R ihre Stärken in der Vergangenheit kaum ausspielen konnte; wollte vorab niemand so wirklich planen.

Sicher, auf ein versöhnliches Ergebnis hatte man bei Callaway nach den vielen Enttäuschung schon gehofft, aber der Sieg? "Es lief ja bisher einiges schief für uns, von daher ist der Erfolg umso schöner", sagte ein seliger Jeffrey Schmidt.

Der Schweizer hatte sonntags ein starkes Qualifying abgeliefert und Startplatz sechs eingefahren. Im Rennen legte Schmidt dann noch einmal nach und übergab die Corvette beim Fahrerwechsel auf Rang zwei an Markus Pommer. Der Heilbronner hielt die Position und war immer wieder dicht dran an Perera. "Ich habe ihn bis zum Schluss attackiert - hätte ich gewusst, dass er eine Strafe bekommt, hätte ich auch ein bisschen rausnehmen können", sagte Pommer schmunzelnd.

Schon am Samstag war beim siebten von 14 GT-Masters-Rennen ein leichtes Lächeln zurückgekehrt. Als 14. gestartet, arbeitete sich das Callaway-Competition-Duo auf einen versöhnlichen achten Platz vor. Am Sonntag sollte sich dann mit einem Quäntchen Glück ein großes Grinsen im Gesicht der zuletzt so gebeutelten Leingartener Männer breit machen. Der nächste Erfolg soll nun zudem möglichst frühzeitig realisiert werden.

Quelle: Heilbronner Stimme

Klassensieg für Frank Sperrfechter

Spannendes Vierfachfinale zur Deutschen Automobil Slalommeisterschaft in Berlin



Der Fachausschuss Automobilslalom des DMSB (Deutscher Motorsport Bund) hatte – bedingt durch die Corona-Pandemie - eine komprimierte Deutsche Slalommeisterschaft aus Level 1 und Level 2 Veranstaltungen benannt, bei der dann alle Veranstaltungen überbucht und extrem stark besetzt waren. Am Wochenende fand nun das Vierfachfinale auf dem Driving Center Groß Dölln bei Berlin statt. Hier

konnten die 100 punktbesten Automobilslalomcracks Deutschlands durch Pylonentore und Gassen wedeln – darunter mit Frank Sperrfechter auch ein Fahrer vom Motorsportclub Heilbronn.

Beruflich bedingt konnte Sperrfechter lediglich drei Vorläufe absolvieren und war somit beim Kampf um die DM-Krone ohne Chance. „Spaß haben, einfach just vor Fun die Slalomelite treffen, noch ein paar technische Veränderungen testen“ so das Motto von Frank vor der Abreise. Mit seinem legendären Opel Kadett C Coupe – damit gewann der MCH'ler 2011, damals noch in der 210 PS starken 8V-Variante, die Deutsche Slalommeisterschaft – steigerte sich Sperrfechter von Rennen zu Rennen. In der leistungsstarken Klasse bis 2000ccm der getunten Gruppe H-Boliden erreichte er am Samstagvormittag Platz sechs und Samstagnachmittag gelang mit Platz drei erstmals der Sprung aufs Podest. Sonntagvormittag dann bei Lauf drei der zweite Platz, nur knapp hinter dem Routinier und mehrfachen Meister Reinhard Nuber (Isny/Racing Team Süd) im Sechszylinder-BMW 320 WTCC. Am Nachmittag dann der große Wurf. Sperrfechter donnert am absoluten Limit mit seinem 265 PS starken 16V-Kadett Klassiker mit einer einzigen hundertstel Sekunde vor Dennis Zeug (MSRT Freiamt/Opel Kadett C Coupe 16V) über die Ziellinie. Klassensieg und Gesamtrang zwei, lediglich Lokalmatador Martin Skrzipezt im H-Überliter BMW 330 iS war den berühmten Tick in der Gesamtwertung schneller. Die Freude bei Sperrfechter riesengroß, zumal Dennis Zeug in sieben von acht Vorläufen jeweils Gesamtsiege gefahren hatte und sich in Addition aller Slalomrennen die Deutsche Vizemeisterschaft sicherte. „Samstags zwei ultraschnelle Rennslaloms, sonntags dann etwas selektiver und fahrerisch extrem anspruchsvoll, das 2020er-Vierfachfinale war einzigartig, der Klassensieg das Tüpfelchen auf dem i in dieser für mich sehr kurzen Saison“, resümiert der 46jährige Frank Sperrfechter.

Mit demselben Flitzer war auch Sperrfechters Freund, der Neckarwestheimer Thomas Claus zwischen den Pylonen unterwegs. Der KFZ-Meister betreut den C Kadett seit Jahren technisch und hat zusammen mit Sperrfechter in Berlin das neue Fahrwerk Rennen um Rennen feinjustiert. Ein zehnter, dann ein siebter und sonntags zwei sechste Klassenplätze waren das Ergebnis. „In dieser aus Fahrzeug-, und Fahrersicht einzigartigen Klasse für mich ein tolles Ergebnis, das Berlin-Finale war eine Reise wert“ erklärt der 55jährige begeistert.

Der deutsche Slalommeister 2020 heißt Marcel Hellberg, startet für den ADAC Ostwestfalen Lippe und steuerte bei den Berlin-Finals einen BMW 318 iS E36 in der seriennahen Klasse G3 – die Vorläufe bestritt Hellberg in einem VW Polo in der 1300ter Klasse der getunten Gruppe H. (Wilfried Ruoff)

Aufholjagd von Patrick Assenheimer endet auf Platz vier

Die 24-Stunden-Hatz in Spa wurde zu einem turbulenten Rennen. Es war das Saison-Highlight der GT World Challenge Europe in Belgien. Mit am Start waren der Unterländer Patrick Assenheimer und seine Fahrerkollegen Ezequiel Companc, Ricardo Sanchez und Juuso Puhakka.



Das Quartett durchlebte auf der Strecke eine Achterbahnfahrt der Gefühle - und dies in einem extrem stark besetzten Fahrerfeld über die vollen 24 Stunden. Nach misslungenem Auftakt war die Freude am Ende groß über Platz vier im Silver Cup und Gesamtrang 26.

"Ich bin stolz darauf, dass wir, obwohl wir schon nach dem ersten Stint mehrere Runden Rückstand hatten, nie aufgegeben und weitergekämpft haben", sagte ein zufriedener Assenheimer.

Auf dem Mercedes AMG GT3 vom Team Madpanda kämpften sich Patrick Assenheimer und seine Kollegen trotz eines frühen Rückstandes wegen Problemen beim Boxenstopp im Feld wieder nach vorne. Und das vor dem Hintergrund widriger Wetterbedingungen, die das Fahrerfeld vor extreme Anforderungen stellte.

Aber mit hervorragenden Zeiten unterwegs und einer Top Performance am Tag und vor allem in der Nacht, versuchte das Team den frühen Rückstand Stück für Stück zu minimieren. Was dann letztlich auch erfolgreich umgesetzt wurde. Von ganz hinten fuhren Assenheimer und Co. auf Platz vier in Schlagweite zum Podium.

Quelle: Heilbronner Stimme

Meisterehrung fast ganz privat

Jürgen Bender bekam seinen Meisterpokal "frei Haus".

Man erlebt doch immer neue "Spezials". Jürgen Bender hat 2020 ja bereits die P9-Challenge gewonnen. Wo P9-Manager Fischer die Meisterpokale überreicht wird ist noch nicht entschieden. Corona und deren Folgen bremsen auch diese Feier zeitlich unabsehbar ein.

2017 war Jürgen Bender in einer Callaway-C6-Corvette erstmals STT-Champion. In diesem Jahr konnte der Neckarsulmer MCH-Fahrer in nur 6 von 8 Meisterschaftsrennen bestreiten. "Ben" landete in der Division 1 am Ende auf Rang 2 hinter dem Champion und GT-Profi Uwe Alzen (AUDI R8). Dazu holte sich unsere MCH-Crew Jürgen Bender (Neckarsulm) und Marco Bayer vom Team Sportwagenschmiede (Erlenbach) in der neuesten C7-Callaway-Corvette auch den Titel des STT-Gentleman-Championats und Klassenpokal.



Die STT-Meisterehrung-2020 fiel Corona zum Opfer. Veranstalter Rolf Krepshick verpackte die Ehrenpreise und lieferte "seinem Ex-Champion Jürgen" dessen Pokale direkt nach Neckarsulm ins Haus. Absolut einmalig. "Das gab es in der Tat zuvor so wohl noch nie", strahlte GT-Ass Jürgen Bender am Wochenende. Strahlen, das tat auch Serienboss Rolf Krepshick. "Na dann bis zur nächsten Meisterschaftsfeier. So wie 2019 beim Klaus in Barweiler. Aber dann strahlen wir doch wohl wieder alle zusammen". Ein Ellenbogen-Stoß zum Abschied und weiter ging die Fahrt zur Pokal-Übergabe 2020 für Rolf Krepshick Richtung Südosten. HTS
Foto: Team Sportwagenschmiede - Jürgen Bender (L), Rolf Krepshick (R)

Ein paar Pünktchen, kein Podium

Trotz eines zweiten Startplatzes bekommen Pommer und Callaway Competition die PS nicht auf den nassen Asphalt des Lausitzrings

Vom Redakteur der Heilbronner Stimme Dominik Knobloch

Als Markus Pommer am Sonntagnachmittag das Cockpit der Corvette C7 übernahm, war die Chance auf satte Punkte auch schon wieder passe. Am Ende blieben nur die paar Pünktchen des glücklichen achten Platzes vom Samstags-Lauf.

Dabei hatte Tag zwei auf dem Lausitzring für sein Leingartener Callaway-Competition-Team so vielversprechenden begonnen, Jeffrey Schmidt im Qualifying mit Startplatz zwei die Sonne gelacht. Dem Schweizer war es sonntags gelungen, früh eine starke Runde zu setzen, bevor fast alle anderen Zeiten von einsetzendem Regen weggespült wurden. Die Nässe auf der Strecke gefiel dem Corvette-Duo dennoch ganz und gar nicht.

"Es war klar, dass es im Regen schwierig für uns wird. Bei nasskaltem Wetter fehlt uns gerade einfach zu viel. Letztlich war es ein regnerisches Wochenende und nicht mehr drin", gestand Markus Pommer. "Wäre es trocken geblieben, wäre wahrscheinlich richtig was gegangen." Doch so schwammen die Chancen der Leingartener Equipe davon.

Bereits in der ersten Runde fiel Pommers Teamkollege Jeffrey Schmidt am Sonntag auf den fünften Rang zurück. Die Corvette brachte ihre PS einfach nicht auf den glatten Asphalt des feuchten Lausitzrings. Immer weiter schlingerte Schmidt nach hinten und übergab das Auto schließlich auf Position neun an Markus Pommer. Zwar stoppte der leichte Regen und es brach langsam die Sonne durch, "aber die Strecke ist nie wirklich abgetrocknet".

Trotzdem war die Pace der Corvette in der zweiten Rennhälfte deutlich besser. Pommer konnte sich den Positionskämpfen mit starken Konkurrenten stellen - bis ihn eine Lamborghini drehte und ins hintere Drittel des Feldes schlittern ließ. So konnte Pommer nur noch als 18. ins Ziel kommen. Seine Enttäuschung hielt sich aber in Grenzen.

Bereits beim ersten Qualifying am Samstag hatte der Heilbronner im Regen bemerkt, dass auf nasser Strecke nichts zu gewinnen sein wird: "Ich habe eigentlich ein gutes Fenster erwischt und konnte voll ans Limit gehen - trotzdem war nicht mehr als der 17. Startplatz drin." Insofern stimmte ihn der achte Platz des Samstags sogar ein bisschen versöhnlich: "Das hatten wir auch mal ein bisschen Glück."

Denn die Stärke der Callaway-Competition-Corvette war es nicht, die Pommer und Jeffrey Schmidt satte neun Plätze gutmachen ließ. Im chaotischen Regenrennen hatte es Zeitstrafen für die Konkurrenz gehagelt. Schmidt schaffte es aber, den schwimmenden Dienstwagen ohne einen Verstoß gegen die Tracklimit durchs aufgewühlte Feld zu lenken.

Quelle: Heilbronner Stimme

Markus Pommer ist mit Ergebnis nicht glücklich

Vom Redakteur der Heilbronner Stimme Dominik Knobloch

Die Verabschiedung fiel hektisch aus. "Nach dem Rennen mussten alle schnell zusammenräumen und los, ziemliche Aufbruchsstimmung. Mit Corona und all den Hygiene-Regeln kann man sich ja auch nur schwierig zusammenhocken", sagte Markus Pommer am späten Sonntagnachmittag, als er sich schon längst wieder auf dem weiten Heimweg Richtung Unterland befand.

Gerne hätte der 29-Jährige mit Callaway Competition zum Abschluss noch einmal ein Ausrufezeichen gesetzt. Doch das GT-Masters-Finalwochenende in Oschersleben taugte der Corvette C7 dafür nicht.



Position 19 leuchtet hinter der Windschutzscheibe der Callaway-Competition-Corvette von Markus Pommer. Eine unbehagliche Region für die Leingartener Crew.

"Es war ziemlich schwierig mit diesen Temperaturen. Ich bin unsere beste Runde sonntags erst in Runde 36 gefahren. Wenn es kalt ist, ist es bei uns schwer", kommentierte Pommer die Plätze 13 und 14. Zum erhofften Rang in den Top Ten der Fahrerwertung reichte das nicht. Als 15. rauschte der Heilbronner gemeinsam mit Teamkollege Jeffrey Schmidt klar an diesem Ziel vorbei. Die Enttäuschung bei der Leingartener Equipe hielt sich in Grenzen. 25-jähriges Jubiläum feierte die erfolgreiche Corvette-Schmiede in dieser Saison - und hätte das freilich gerne mit deutlich mehr Podestplätzen als nur einem Sieg zelebriert. Eine Überraschung war der mäßige Verlauf der Runde dennoch nicht.

"Schon dass die Saison wegen Corona in den November rein ging, war wegen der ungewohnten Kälte ein Problem für uns. Dann kam noch ein neuer Reifen, den wir nicht so testen konnten", erklärt Markus Pommer. "Bei Mercedes, Audi und Porsche gibt es viele Teams und Informationen von den Werken - wir sind ein kleiner Einzelkämpfer, das ist dann wirklich schwierig. Zusätzlich war es mit zwei neuen Teams auch nochmal härter."

Michael Ammermüller und Christian Engelhart sicherten sich in ihrer ersten Saison mit SSR Performance im Porsche 911 GT3 R direkt den Titel. "Auch die Fahrerpaarungen sind alle stärker geworden", betont Pommer: "Es wird im nächsten Jahr sicher nicht einfacher. Es wird immer professioneller. Ich merke schon, wie es jedes Jahr schwieriger wird, um den Titel zu fahren. Da müssen wir mehr machen. Öfter testen, wenn man wieder darf." Das klingt nach Fortsetzung, oder? "Vor Weihnachten werde ich wahrscheinlich noch keine Entscheidung treffen, das wird eher danach geklärt. Jetzt geht ja mit dem Lockdown eh nicht viel. Man muss auch erstmal warten, wie es sich nächstes Jahr entwickelt und ob der Zeitplan haltbar ist. Eine Saison wie letztes Jahr wäre natürlich besser mit Frühjahr und Sommer." Die neue DTM mit GT-Autos ist für Markus Pommer jedenfalls keine Option - so viel ist sicher: "Vom Format ist ja noch gar nicht alles geklärt. Die GT Masters bleibt meiner Meinung nach die Topserie - es macht schon Spaß, da mitzufahren."

Trotzdem verspürt Markus Pommer wenig Lust, sich so schnell wieder in einen Renn-Simulator zu setzen, auch wenn der Teil-Lockdown wenig Raum für die neue Zeit am Wochenende lässt. "Aber da bin ich zuletzt wirklich genug dringesessen", sagt Pommer mit einem Schmunzeln.

An diesem Montag geht es für ihn ganz gewohnt zur Arbeit in den elterlichen Betrieb und an den Schreibtisch, um seine Master-Arbeit fertig zu stellen. Mit Callaway Competition setzt er sich dann in den nächsten Wochen in aller Ruhe zusammen. Dann, wenn es etwas weniger hektisch ist.

Quelle: Heilbronner Stimme vom 09.11.2020

Team „Hornet“

Hornet Racing Fotosession

Von Andreas Häberle

Liebe Clubkameraden,

Ende August hatten wir einen Spätsommerabend genutzt um mit den beiden Fahrzeugen der Nachwuchsarbeit sowie mit dem Team Hornet auf der Verkehrsübungsanlage eine Fotosession zu machen. Mitten im Sommer, alle gut gelaunt und die Urlaubsbräune im Gesicht, sind dabei tolle Fotos dabei rausgekommen. Für die "Sundowner" braucht's den richtigen Sonnenwinkel, wo die Lichtverhältnisse am besten sind. Und dies natürlich nur in einem kurzen Zeitfenster von max. 15 Minuten.

Die Bilder haben wir alle selbst mit eigenen Mitteln nur unter Zuhilfenahme der Sonne erstellt...



Diese war jedoch nach dem ersten Wertungslauf weitgehendst im Griff, und unsere Nachwuchspiloten und -innen konzentrierten sich auf die Aufgaben.

Es wurden 5 Wertungsläufe gefahren, davon wurden die 2 schnellsten zur Wertung genommen.

Den Anfang unserer Truppe machte Kevin Baumann auf seinem Gruppe G5 316i Compact mit Straßenbereifung in der Serienklasse.

In der verbesserten Klasse, das sind auch schon Gruppe G Auto mit Semislicks, eröffnete Andreas den MCH - Reigen mit Hannahs 318 ti, gefolgt von Markus im Gruppe F 318 ti.

Es wurden in 3 er Startblöcke die ersten 3 Wertungsläufe gefahren.

Markus und Andreas konnten somit ihre Eindrücke an unsere Jugend so gut es ging weitergeben. Nico Gutzeit im G3 318 ti glänzte mit Top Zeiten, Annina Rittinger und Hannah Baier standen mit ihrer persönlichen Leistung in nichts nach.

Annina Rittinger im Gruppe F Compact steigerte sich in jedem Lauf, und konnte weitere Erfahrung sammeln.

Hannah Baier im G3 318 ti steigerte sich ebenfalls mit jedem Lauf und konnte somit auf Platz 1 in der Rookie-Wertung den Tag erfolgreich abschließen.

Der Jugendleiter Robert war mit den gezeigten Leistungen unserer Nachwuchsfahrer voll des Lobes, und zeigen doch die Leistungen, dass die Jugendarbeit auf dem richtigen Weg ist.

Da die Tagessiegerehrung in die Jahresabschlussfeier des BMW Slalom Pokals integriert wurde, diese für uns aber zu spät wurde, führen wir mit zufriedenheitsgrinsenden Gesichtern nach einem spannenden langen und sehr erfolgreichen Tag nach Hause. (A.B. & R.C.)

MCH Youngster rocken den Slalom Youngster Cup

Von Robert Chelminiacki

Nachdem Corona kurz nach dem ersten Sichtungslehrgang den Motorsport lahmgelegt hat und es eigentlich nichts für die Youngster gab, schaffte es der ADAC Württemberg nach langer Pause den zweiten Lehrgang unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften durch zu führen.



Nun hatte der MCH neue Fahrer für den SYC, darunter: (von links nach rechts)

Pascal Messer K22

Christian Genzwürker K22

Luca Walter K22

Lutz Lambrecht K21

Nico Gutzeit K21

Kevin Baumann K21

Nico Chelminiacki K21

Am 27.09.2020 konnte der ADAC Württemberg nach langer Vorbereitung und Erarbeitung von Hygienekonzept einen Doppellauf im SYC austragen.

Normalerweise würde so ein Lauf das Ende der Saison bedeuten und der Meister im SYC würde hier feststehen.

2020 ist wegen Corona eben anders als alles was wir kennen, nicht desto trotz konnte hier zumindest ein Sieger des Laufes ermittelt werden.

Der MCH konnte mit 4 Startern in der K21 und 1 Starter in der K22 an den Start gehen.

Das Wetter war an diesem Wochenende nicht das Beste aber am frühen Sonntagmorgen hat es aufgehört zu regnen. Die Streckenverhältnisse waren dadurch nicht optimal, und sehr schwierig ein zu schätzen.

Nico Gutzeit ging mit der Nummer 3 an den Start und holte das Beste aus dem Opel Adam des ADAC Württemberg und schob sich auf Platz 1 der Liste. Mit der Startnummer 6 ging Lutz Lambrecht an den Start und reihte sich hinter Nico Gutzeit ein. Mit der 7 startete Hannah Baier, sie kam mit den Verhältnissen der Strecke nicht so gut klar und kassierte zudem noch einen Pylonenfehler.

Als 20. der 26 Starter war Nico Chelminiacki an der Reihe, Nico Chelminiacki hatte eine abtrocknende Strecke vor sich und riskierte alles, „es gibt ja nur diese eine Veranstaltung“ sagte er und fuhr eine sensationelle Zeit, die ihn auf Platz 1 der Zeitenliste brachte, vor Nico Gutzeit. Die 1:33,98 vom Nico Chelminiacki war die Zeit an der keiner vorbeikam und wir konnten nach dem 1 Lauf unsere Fahrer auf den Plätzen 1 sowie 3, 6 und 25 wiederfinden.

Nach einer Pause und einem Umbau der Strecke ging das Ganze von vorne los.

Die Strecke wieder zum Teil nass zum Teil trocken. Nico Gutzeit wieder als dritter in der Aufstellung und wieder übernimmt er die führende Position in der Tabelle, Lutz Lambrecht fährt auf Platz 2. Hannah Baier fuhr als ob sie nie etwas anderes gemacht hätte, TOP dachte ich mir, jetzt hat sie umgeschaltet und da passierte es. Ein Poller, ja die Zeit war sehr gut aber..... Ja die Fahrer des MCH können den Adam am Limit bewegen, das weiß ich und ab und an darüber hinaus. Hannah Baier ging in einer Gasse drüber und das wars.

Als 20 startet wieder Nico Chelminiacki seine Zeit „Gut „eine auf Sicherheit gefahrene Runde, Fehlerfrei und Ja wieder vorne vor Nico Gutzeit und Lutz Lambrecht. Der MCH auf den Plätzen 1-3 so könnte es bleiben, wenn nicht noch 6 Starter übrig wären. Die 6 meinten das kann nicht so bleiben und 2 davon setzten sich zwischen die 2 Nicos.

Mit den Plätzen:

1 Nico Chelminiacki

4 Nico Gutzeit

5 Lutz Lambrecht

24 Hannah Baier

können unsere Neueinsteiger sehr zufrieden sein.



In der K22 ging Pascal Messer für den MCH an den Start, Pascal war es von Vorne rein klar, dass er in der Klasse als Neueinsteiger nicht wirklich was reisen kann.

Mit 2 guten Fahrzeiten die leider nicht Fehlerfrei waren musste Pascal sich von der Konkurrenz aufgrund der Strafsekunden geschlagen geben. Es ist nicht leicht im letzten Jahr quer ein zu steigen das war Pascal bewusst aber er versuchte was möglich war. Die reinen Fahrzeiten waren nicht schlecht, aber hätte, wäre, wenn.....

Somit können wir vom MCH uns über einen Laufsieger freuen. Unsere Fahrer haben gezeigt was wir Trainer von Anfang an uns schon gedacht haben, beide Nicos und Lutz werden die Klasse 21 aufmischen und vorne rein stehen.

2021 werden wir weiter machen und angreifen. Das Ziel ist zumindest an einem Lauf das Podest mit MCH'ler zu besetzen.

Ja es ist schwer, aber machbar.

R.C.

Rund ums Fahrzeug – Tipps vom ADAC

Leere Autobatterie? So vermeiden Sie eine Panne

Das Auto springt nicht an? Hier hilft die ADAC Straßenwacht · © ADAC/Martin Hangen

Pannursache Nummer eins ist nach wie vor die Autobatterie. Wie aber kann man vermeiden, dass der Motor nicht mehr startet? Und wie erkennt man im Vorfeld, dass die Batterie schwächelt?

Es ist nicht der Motor, nicht die Fahrzeuelektronik und auch nicht der abgefallene Auspuff: Bei den meisten aller Autopannen (rund 42 Prozent) hat die Starterbatterie versagt. Da sie Verschleiß und Alterung unterliegt, hat jeder Autofahrer im Laufe der Zeit mit einer schwächelnden 12-Volt-Batterie zu kämpfen.

Das Problem betrifft nicht nur alte Fahrzeuge: Je nach Einsatz- und Nutzungsbedingungen, aber auch bei Fehlern in der elektrischen Anlage (z.B. Korrosion an elektrischen Verbindungen oder mögliche stille Verbraucher) kann eine Batterie bereits nach einigen Monaten so stark geschädigt sein, dass ein Austausch notwendig ist.

Grundsätzlich gilt: Je tiefer die Temperatur, desto schlechter die Leistungsfähigkeit. Somit ist insbesondere in den ersten kalten Tagen vor dem Winter und bei deutlichen Minusgraden die Wahrscheinlichkeit einer Batteriepanne deutlich erhöht.

Eine Panne lässt sich aber auch vermeiden. Gute Pflege etwa verlängert die Lebensdauer der Batterie. Und wer frühzeitig erkennt, dass sie schlappmacht, kann noch vor dem Totalausfall gegensteuern. Hier die Tipps des ADAC:

Pflege: So lebt die Autobatterie länger

Hitzestau vermeiden: Was viele nicht wissen: Nicht die tiefen Temperaturen schädigen die Batterie, sie altert stattdessen bei sehr hohen Temperaturen schnell. Wenn Ihre Starterbatterie über eine isolierende Ummantelung verfügt, sollte sie nach Beschädigung wieder ersetzt werden. Und: Lassen Sie Ihr Auto an heißen Sommertagen möglichst nicht tagelang in der prallen Sonne stehen.

Verbraucher reduzieren: Viele elektrische Verbraucher können dazu führen, dass die Batterie tiefenentladen wird. Dann leidet die Lebensdauer. Achten Sie bei abgeschaltetem Motor daher immer darauf, Radio, Licht und Lüftung nie längere Zeit ohne den Motor (mit "Zündung an") zu betreiben. Nutzen Sie während der Fahrt elektrische Verbraucher (z.B. Heck-, Frontscheibenheizung, Sitzheizung) nur so lange wie nötig. Das gilt übrigens auch für Elektroautos, die ja ebenfalls eine 12-V-Starterbatterie an Bord haben. Dabei ist aber klar: An sicherheitsrelevanten Verbrauchern wie z.B. der Beleuchtung darf man bei schlechten Sichtverhältnissen natürlich nicht sparen!

Ladegerät nutzen: Bei reinen Kurzstreckenfahrzeugen oder längeren Standzeiten kann der Generator im Fahrzeug die Batterie nicht (genug) nachladen. Mit einem Ladegerät lässt sich eine Tiefenentladung vermeiden.

Fehlbedienung vermeiden: Dass Nachlässigkeiten wie das Licht brennen lassen (auch die Innenbeleuchtung!) die Batterie leer saugen, ist bekannt. Nicht aber, dass nicht verriegelte Türen beim abgestellten Fahrzeug dazu führen können, dass das Auto „Strom zieht“. Grund: Manche Steuergeräte bleiben dann eine Zeit lang „wach“ oder gehen gar nicht „schlafen“ (siehe auch ADAC Test Ruhestrom). Also immer Türen und Heckklappe korrekt schließen und das Auto absperren.

In 4. Generation
machen wir
weiter!



NOETH

Stukkateurbetrieb

74081 Heilbronn-Sontheim
Bundschuhstraße 22
Telefon: 07131-2717917
Mobil: 0171-1437900
info@stuckateur-noeth.de
www.stuckateur-noeth.de

Innen- und Außenputz · Stuckarbeiten
Fassadenanstriche · Altbaurenovierung
Wärmedämmputzarbeiten und mehr



DRAUTZ+GAAB

autovermietung

LKW PKW
Transporter
Kleinbusse
Anhänger
Unfallersatz

Karl-Wüst-Str. 4 • 74076 Heilbronn
Tel.: 07131 / 21414 • Fax: 24490
www.drautz-gaab.de



Partner der
**EUROPA
SERVICE**
Autovermietung



AKTION



**Als Einstärkenglas
oder als Gleitsichtglas**



**AUTOFAHRERGLÄSER
gegen die Blendung von
Xenon - und LED-Lichter
bei Dämmerung und
in der Nacht!**

Fragen Sie nach MCH-Rabatt!



HARTMANN OPTIK

... und Ihre Augen leben!

74388 TALHEIM, Rathausplatz 12/1 Tel. 07133 14361 74226 Nordheim, Hauptstr. 39, T. 07133 964972 www.hartmann-optik.de info@hartmann-optik.de

Batterie sauber halten: Der Kontakt zwischen Batteriepol und Batteriepolklemme soll frei von Verschmutzungen sein und festsitzen. Kontrollieren Sie gegebenenfalls das Festsitzen der Batteriepolklemme. Verwenden Sie den vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Schutz (Spray oder Polfett), um die Anschlüsse vor Korrosion zu bewahren.

Defekte Autobatterie: Das sind die Anzeichen

Startet der Motor nur noch kraftlos, sprich dreht der Anlasser langsamer und "stockt" beim Starten, und flackert dabei die Innenraumbeleuchtung, dann sind das erste Anzeichen einer gealterten Batterie.

Ein Alarmzeichen bei Autos mit Start-Stopp-Automatik ist, dass diese – auch wenn alle notwendigen Voraussetzungen gegeben sind –, den Motor nicht abschaltet. Obwohl der Motor also zum Beispiel an der Ampel automatisch ausgehen sollte, läuft er weiter. Grund kann hier sein, dass die Fahrzeugelektronik eine schwache Batterie erkannt hat und sie deshalb nicht durch ständige Startvorgänge zusätzlich belastet.

Batterie und Ladezustand prüfen



Mit einem Spannungsprüfer lässt sich der Ladezustand feststellen · © ADAC/Martin Hangen

Da eine konventionelle Starterbatterie für Verbrennungsmotoren in erster Linie durch das Anlassen belastet wird, muss sie vor allem hohe Kaltstartströme liefern. Ein gealterter Akku versagt genau hierbei, was die Pannenhäufigkeit in den ersten kalten Tagen des Jahres erklärt. Daher rät der ADAC schon bei ersten Hinweisen auf einen Defekt (siehe oben) oder wenn der letzte Batterietausch mehr als drei

Jahre zurückliegt, die Batterie schon vor dem kommenden Herbst zu checken oder checken zu lassen.

Batterie-Check über den ADAC Regionalclub

Die Spannung im Ruhezustand lässt sich mit einem einfachen, für jedermann erhältlichen Voltmeter überprüfen. Die Messung liefert zumindest ein erstes Indiz über den Ladezustand:

Volt (Messung)	Ladezustand	Ergebnis
über 12,4 V	über 60%	o.k.
12,0-12,4 V	25-60%	sollte geladen werden
unter 12,0 V	unter 25%	muss geladen werden

Messung der Ruhespannung: Das sollten Sie tun

Den kompletten "Gesundheitszustand" der Batterie erfasst eine solche Messung allerdings nicht. Das kann nur ein professioneller Batterietester, der in der Lage ist, den Akku simuliert zu belasten, den Startvorgang zu überwachen und daraus die Kaltstromleistung zur korrekten Diagnose der Batterie zu ermitteln.

Diese professionelle Batterieprüfung führt eine Kfz-Werkstatt durch oder aber auch der ADAC. Bei den ADAC Prüfdiensten können Sie die Batterie testen lassen. Die Diagnose und die Arbeitszeit für den Batteriecheck sind für ADAC Mitglieder oftmals kostenlos.

Batteriepanne: Die Gelben Engel helfen

Und sollte die Batterie doch einmal leer sein: Die Gelben Engel der ADAC Straßenwacht helfen schnell und unkompliziert. Die geschulten Spezialisten leisten Fehlersuche, geben Starthilfe oder tauschen auf Wunsch des Mitglieds die Batterie an Ort und Stelle gegebenenfalls durch eine neue aus, falls die alte nicht mehr zu retten ist.



Leserstimmen – Meinungen der Mitglieder

Gerne können Sie uns einen Leserbrief schreiben. Die Redaktion behält sich aber vor, den Leserbrief zu kürzen oder wegen dem Verstoß gegen die Meinungsfreiheit abzulehnen. Die Stellungnahme im Leserbrief ist nicht der Standpunkt der Redaktion, sondern ist ausschließlich dem Schreiber zuzuordnen.

Unterhaltung

„Sagen Sie mal, Kollege Fricke, der Chef hat sie gesucht. Wo waren Sie denn?“
„Aber ich saß doch die ganze Zeit an meinem Schreibtisch und habe gearbeitet.“
„Das konnte natürlich niemand ahnen.“

Nach der Gerichtsverhandlung sagt der Anwalt zu seinem Klienten: „Tut mir leid, Herr Junker, dass ich nicht mehr für Sie erreichen konnte.“ „Das macht nichts, Herr Rechtsanwalt, fünf Jahre genügen mir vollkommen.“

Oma saß im Wartezimmer des berühmten Arztes. Nach einiger Zeit kam die Sprechstundenhilfe und erklärte: „Heute hält der Herr Professor keine Sprechstunde!“ Oma blickte freundlich, blieb aber sitzen. Die Sprechstundenhilfe erhöhte ihre Lautstärke, und zum Schluss schrie sie so, dass die Fensterscheiben klirrten. Aber die schwerhörige Oma blieb trotzdem freundlich lächelnd weiter sitzen. Da schrieb die Sprechstundenhilfe schließlich auf einen Zettel: „Heute keine „Sprechstunde!“, und hielt ihn der Oma vor die Augen. Oma nickte verlegen: „Ach Schwester, bitte schön, lesen Sie es mir doch vor, ich habe meine Brille vergessen!“

Passanten-Umfrage in einer deutschen Stadt: „Mein Herr“, fragt der Reporter, „Was denken Sie, ist das größere Problem in unserer Gesellschaft: mangelndes Wissen oder Desinteresse?“ „Weiß ich nicht. Ist mir auch egal.“

Vater und Sohn gehen durch den Wald. Plötzlich sieht der Junge eine Pflanze, die ihn interessiert. Er fragt, was denn dort für Früchte dran sind. er Vater sagt: „Das sind Blaubeeren!“ Der Junge guckt ihn an und sagt: „Aber die sind doch rot!“ „Klar“, sagt der Vater, „die sind ja auch noch grün...“

Verkäufer: „Dieser Computer nimmt Ihnen die Hälfte der Arbeit ab.“ Tom: „Dann packen Sie mir zwei davon ein!“

Hätten sie gewusst?

Ein modernes Handy hat mehr Rechenleistung, als für die erste Mondlandung verfügbar war.

Der Waldfrosch (oder auch Holzfrosch/Eisfrosch) überwintert bei extremen Minusgraden völlig zugefroren. Ohne Herzschlag oder Atmung. Wenn die Sonne wiederkommt, enteist der Frosch und hüpfert fröhlich davon.

Beim Husten wird die Luft auf bis zu 480 Stundenkilometer beschleunigt.

INeuseeland gibt es Kühe, die fettarme Milch geben.

Das uns bekannte Weihnachtslied „O du fröhliche“ war eigentlich auch als Osterlied und Pfingstlied gedacht und hatte dementsprechend verschiedene Versionen. Nur die Weihnachtsversion setzte sich durch.

Impressum

„Rundschau“ Mitgliederzeitschrift des Motorsportclubs Heilbronn e.V. erscheint zum Clubabendtermin im März, Juni, September und Dezember.

Redaktion: Motorsportclub Heilbronn e.V.,
Schlesienstraße 24, 74189 Weinsberg, Tel: 07134 8656;
Fax: 07134 904015;
E-Mail: Rundschau[at]mc-heilbronn.de.

Zugesandte Berichte sind mit dem jeweiligen Autor unterzeichnet.

Anzeigen + Werbung: Werner Roth, Telefon 07131 22869,
E-Mail: Werner.Roth[at]mc-heilbronn.de

Konto: Motorsportclub Heilbronn e.V.;
Kreisparkasse Heilbronn,
IBAN: DE82 620500000000113791; BIC: HEISDE99.

Internet-Adresse: www.mc-heilbronn.de; www.motorsportclub-heilbronn.de;

Druck: Peter Hesser, Druckerzeugnisse, Heilbronn.

Redaktionsschluss jeweils am 15. des Vormonats des Erscheinungsdatums



FLORIAN HERBOLD

**mobiler 24-Stunden
Pannen- und Reifendienst
Abschlepp- und Bergedienst**

**Transporte
Vermietungen
Kranleiste**

**freie
Nutzfahrzeug-
Fachwerkstatt**

**24 h
365
Tage**

Fon: 07946 - 948 345-1
Fax: 07946 - 948 345-3
Info@abschlepp-herbold.de
www.abschlepp-herbold.de

Hofgartenstraße 25
74626 Bretzfeld-Schwabbach



Adressen der Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender: Thorsten Wolf, Wollhausstraße 127, 74074 Heilbronn, Telefon: 0171 3232845, Thorsten.Wolf[at]mc-heilbronn.de

Stellv. Vorsitzender: Werner Roth, Frankenbacher Straße 106, 74078 Heilbronn, Telefon: 07131 22869; Fax: 07131 266001, Mobil: 0176 70897096, Werner.Roth[at]mc-heilbronn.de

Sportleiter: Alexander Timler, Martin-Niemöller-Straße 4, 74080 Heilbronn, Telefon: 07131 31917, Mobil: 0171 2878709, Alex.Timler[at]mc-heilbronn.de

Schatzmeister: Norbert Damerow, Rosenstraße 8, 74199 Untergruppenbach, Telefon: 07131 702190, Mobil: 0162 4473761, Norbert.Damerow[at]mc-heilbronn.de

Schriftführer: zurzeit unbesetzt

1. Beisitzer: Ralf Gailing, Im Spareiß 6; 74189 Weinsberg, Telefon: 07134 23711; Mobil: 0172 7014234, Ralf.Gailing[at]mc-heilbronn.de

2. Beisitzer: Bernd Sandrisser, Einsteinstraße 5, 74211 Leingarten, Telefon: 07131 900874, Mobil: 0171 6173111, Bernd.Sandrisser[at]mc-heilbronn.de

3. Beisitzer: Marcel Pimpl, Golbergstraße 10, 74613 Verrenberg, Mobil: 0157 35467489, Marcel.Pimpl[at]mc-heilbronn.de

4. Beisitzer: Florian Zenth, Beethovenstraße 6, 74074 Heilbronn, Telefon: 0160 91448429, Florian.Zenth[at]mc-heilbronn.de

5. Beisitzer: Jonas Straub, Taubenflugstraße 36, 74182 Obersulm, Telefon: 07134 6440, Mobil: 0152 53505911, Jonas.Straub[at]mc-heilbronn.de

Jugendleiter: Robert Chelminiacki, Eichwaldstraße 12, 71543 Wüstenrot, Mobil: 0160 94638793, Robert.Chelminiacki[at]mc-heilbronn.de; Jugendleiter[at]mc-heilbronn.de

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird,
und lauscht hinaus, den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin, bereit –
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria Rilke





HYUNDAI



SEAT

Service



Schedler-Sport-Tuning.de

Autohaus
SCHEDLER

Autohaus Schedler e.K.

Neuhausstr. 8, 74182 Obersulm-Willsbach

Tel. 07134 138260 • www.ah-schedler.de



Jeep®

UNSER SERVICE:

- NEU- UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE
ALLER FABRIKATE
- FINANZIERUNG UND LEASING
- ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR
- KUNDENDIENST, REPARATUR UND
- KAROSSERIEARBEITEN
FÜR ALLE MARKEN
- WOHNMOBILSERVICE
- TÜV UND DEKRA IM HAUSE



eines für alle
SCHICK
DAS AUTOHAUS

IHR STARKER PARTNER FÜR DIE REGION

AUTOHAUS SCHICK GMBH, HALLER STRASSE 47, WEINSBERG

Tel.: 07134/91190-0, FAX 07134/91190-16

email: info@schick-autohaus.de

www.autohaus-schick.com